Ungeigen: Die Ifpalitige Ricingeite ober beren Reum 10 Mig., für unds murb 15 Big. Bei undemnliger Kaltuchme Rachteb. Rellamengnie 30 Big., für andendund 50 Big. Beilagengablibe per Laufend M. Lob. Fernipred-Muidluf Rr. 199.

Wiesbadener

Besugoprete: natita 59 Dig. Bringericon 10 Bin., burd bie Beft bezagen vierteliftbritig Mr. L.76 aufer Beftellgelb. Der "General-Aujetger" erfdeint täglid abrubs, Jountage in goet Ausgeben. Huparteiliche Beitung. Meuefte Radrichten.

# General Tamenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

derhalbungs-Blatt "Beferfinden". - Bogentlid : "Der Janbmirts". "Der Bunneift" und bir iffallrieten "Beitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabenez Berlagsanpan

Migeigen-Annahme für die abends ericheinende Musgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur bie 2. Conntags. Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Musftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Augeigen möglichft einen Tag vorber aufzugebes Sur die Aufmahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann Coine Burgichaft übernommen werbas

Mr. 60.

Camftag, ben 11. Marg 1905.

20. Jahrgang.

## Die Reichs-Erbschaftssteuer.

Der gemeinschaftliche Landtag der Berzogthümer Sachfen-Roburg und Sachien-Gotha nahm diefer Tage einstimung einen von sozialbemokratischer Seite gestellten Antrag m, welcher dahin ging: die Regierung zu ersuchen, ihren Bertreter im Bundesrathe bafür eintreten gu laffen, daß die neuen militärischen Ausgaben nicht durch indirefte Steuern, indern durch eine einzuführende Reichs-Einkommen- und Erdschaftssteuer gedeckt werden. Bemerkenswerth ist es, daß ur diefen Antrag nicht nur die fogialdemofratischen und freiunigen, sondern auch die nationalliberaten und agrarifisen Belfsvertreter eintraten und tag regierungsfeitig fein Einwund gegen Diefen Beschiuß erhoben wurde. Auf einen Ginwand mußte men insofern gesaßt sein, als die Bestenerung de Einfommen gewissermaßen ein Reservatrecht der Ein-pistanten bildet, welches indirekt auch von der Reichsver-lafung ausgesprochen wird, indem sie dem Reiche die Einnahmen aus der indireften Besteuerung (Böllen, Berbrouchsleiern, Stempelsteiern etc. zinveift.) Man könnte aus diefer estenerung sogar den Schließ ziehen, daß die ganze direkte Lettenerung das Reich nichts angehe, sondern lediglich Suche der Einzelftaaten fei. Das diesbeziigliche Bedenken scheint und den Reichsichabsefretar Freiherrn von Stengel zu erfüllm, da auf's Bestimmteste versichert wurde, daß er von infilhrung einer Reichs-Einfommensteuer endgültig abgeunen sei, dagegen diesenige einer Reichs-Erbschaftsstauer miffich ins Auge gefaßt habe. Eine Erbichaftssteuer trägt wah nicht den Charafter einer eigentlichen direften Steuer a fich und fonnte, ohne Bedenfen und ohne auf erheblichen Merfinnd im Bundebrath zu ftogen, eingeführt werden. Sie lannte auch zu einer bervorragend ergiebigen Steuer gemocht den, von der isberdies nicht gesagt werden könnte, daß sie unbemittelten Bolfsklassen drücke, wenn sie in vernünfti. R Betfe auferlegt wird. Sie müßte von den fleinsten Erb. soften gänzlich absehen und erst von einer gewissen Werthon in Geltung treten, gleichviel, ob es fich um Baarberen oder um Immobilien handelt. Erbichaften, die nur Mobilien bestehen, müßten ausgeschlossen bleiben. Eine dionell und gerecht angelegte Erbschaftssteuer müßte ferner of progressib sein und zwar in dreifucher Richtung: sie te in fortidreitendem Berhälfniß gunehmen fotvobl mit a Größe der Erbichaft, als auch mit der Entferntheit des moundichaftsgrubes der Erben vom Erbiaffer und mi bie Benn eine Erbichaftssteuer sehr ergiebig sein soll, so and die swangsweise Einführung der gerichtlichen Reguang aller Erbichaftsangelegenheiten unbedingt erforder. verifering poper Detraudationsstraten für Berbeim mgen und hintergehungen bei Feststellung ber Erbaftimaffen. Diverse erbrechtliche Bestimmungen des Bür. fichen Gesethuches mühten modifizirt werden.

Die Einführung einer Reichserbichaftsfteuer ift fonach durchaus nicht eine so einfache Sache, wie sie den Meisten auf ben erften Blid ju fein icheint. Gie wird vielleicht auch nicht fo viele Freunde unter den Reichsboten finden, wie man anzunehmen geneigt ist. Man wird eine bezügliche Regierungsvorlage wahricheinlich abzuschwächen suchen, namentlich durch Streichung des Wortes "progression", welches erschr-ungsgemäß den meisten von Denen ein Greuel ist, die damit gemeint find. Trot feiner notorischen Besteuerungsluftigfeit war der Reichstanzler Flirst Bismard tein Freund des progreffiven Steuerspftems; er fab barin eine allzu ftarfe Bebüd. ung der groß-reichen und flein-reichen Leute. Bur legten Ra. tegorie gablte er diejenigen mit einem Jahrefeinfommen von 40-50 000 M. Bei progressibem Stenerversahren ist allerdings in manchen Fällen des Guten zu viel gethan worben. Berüchtigt find in dieser Beziehung einige Schweizer Rantone, deren Ginschäumgskommissionen begüterte Fremde, die sich dort niederließen, bald wieder hinausgraueln. Aber auch die entsprechende städtische Behörde in Berlin leistete in dieser Beziehung schon Unglaubliches. So erlegte sie dem Bergog von Ujeft, der in Oberschleften seine große Fidel. commisherrichaft hat, die ihm eine Jahresrente von ca. 1 Million M bringt, lediglich dafür, daß er in Berlin ein Palais befigt, in weichem er dann und wann feine Wohning auffclägt, eine Kommunolftener von 75 000 M auf. Herzog zahlte dieselbe, reflamirte aber bezw. rief die richterliche Enticheidung an und erhielt die Summe gurilderfiattet, Die progreffive Bunabme bes Steuerfages muß eben giich einen magnollen Charafter tragen und nicht von der Art jein. daß, wie Karl Braum einmal fagte, man nicht berechnen fann, wie viel Millionen Jemand besitzen muß, daß die ihm auferlegte Steuer der Konfiskation feines gangen Bermögens gleichfommt.

Mit großer Spannung fieht man der Einbringung des Reichs-Ervichafissteuerentwurfs des Reichsschausefreturs ent. gegen.

## Deutscher Reichstag.

(159. Sigung bom 9. März, 1 llhr.)

Ohne Debatte wird gunadift in britter Berathung bas Nachtragslibereinfommen wegen Infrafttreten des Handelsvertrages mit Desterreich am 1. Mars 1906 definitiv er-

Es folgt die erfte und zweite Berathung bes Gefegentmurfes betreffend Abanderung des § 113 bes

## Gerichtsverfailungsgeleges.

Es handelt fich um eine Erweiterung des Kreifes von Berfonen, welche als Sandelsrichter bestellt werden fonnen. Beiter ftebt jur Berathung ein bon dem Abg. Stodmann (Rp.) u. Gen. eingebrachter Gesebenirourf betr. Men-

berung des Civilftandsgesetes babin, daß bie Standebamter nur an Wochentagen geöffnet zu fein brauchen. Der Gefetentwurf ift von Mitgliedern aller Fraktionen unterzeichnet. Abg. Stodmann (Rp.) empfiehlt den Entwurf. Der-

felbe wird alsbald in aweiter Lefung angenommen.

Dann fährt das Haus fort in der Berathung des Etats bes Reichsamts bes Innern, Titel

#### Siggislekreiår.

Mbg. Schöpflin (Sog.) befinwortet die jozialdemo-kratische Rejolution, betreffend Borlogung eines Gesetzentwurfes über einen allgemeinen Sftündigen Maximalarbeitstag für alle im Lohn., Arbeits. und Dienft. Berhältniß im In. duftrie- und Berfehrsweien beichäftigten Berfonen. In unterirdischen Betrieben unt einer Temperatur von mehr als 28 Grad Celfius follen 6 Stunden als Mazimum vorgeschrie. ben werden. Ferner foll überall der Samftag Rachmittag freigegeben werben.

Abg. Miller-Sagan (freif. Bp.) wendet fich gegen einen Centrumsantrag, der für die gange Glasinduftrie

einen fanitaren Arbeitstag wünscht.

Nach weiteren Ausführungen des Abg. Kulerski (Bole) Mbg. Schwarze-Lippstadt (Centrum) die Centrums. resolution betreffend Schutz der Banarbeiter und Anstellung

von Arbeiterfontrolleuren im Baugewerbe. Abg. Molfenbuhr (Sog.) pladirt für Schutmagre-

geln für bas Sotelperjonal. Abg. Beine (Sog.) äußert fich gegen die Schmiergelder-Resolution des Centrums, dagegen stimmten seine Frantde der Centrumbresolution zu betreffend Rogelung des Arbeirsverbältniffes der Gehilfen von Rachtsanwälten, Rotaren und fo weiter. - Morgen 1 Uhr Fortichung.

## Henderung der Wehrpfildit.

Die Budgetkommission des Reichstages beschäftigte sich am Donnerstag mit der Menderung der Webrpflicht. Referent Abgeordneter von Ehlern gab einen historischen Riidblid über die Frage der zweijährigen Dienstzeit und empfahl die Annahme der Borlage, ebenjo Abg. Rören. Kriegsmini. fter von Einem führte zur Begründung aus, es hatten fich Mängel herausgefiellt, welche beseitigt werden müßten, wenn die zweifabrige Dienftzett besteben bleiben follte. Bor allem sei eine bessere Ausbildung und bierfür ein erhöbtes Ausbildungspersonal nothwendig. Abg, Suedefum wendet fich gegen die einjährige Dienstzeit, welche lediglich eine Bergunstigung der Wohlhabenden darstelle. Bebel polemisitt ebenfalls gegen die Inftitution der Einjährig-Freiwilligen, welde mit ber offe or occentions let bing Gröber weift auf die Jamabine der Goldatenmighandlungen feit Einflibrung ber gweijabrigen Dienstzeit bin. Die Bewilligung einer Erhöhung ber Babl ber Unteroffiziere fei unerläglich, weil die Migbondlungen dadurch hervorgerufen

## Kleines Feuilleton.

Die Folgen eines "Scherzes". Der von Solbaten beliebte Ideng", ihren Angehörigen "Tobtenbriefe" nach Saufe gu fen-bie auf die berfloffene Dienstyeit Bezug baben, baf einem fenvater in Bitten an ber Blubr bie Gprache gefoftet, Gin wier ber bortigen Maschinenwerfftatte erhielt fürglich von in Gumbinnen bienenden Sohne ein solchen, schwarz inderten Brief. Kaum hatte der alte Mann das Schreiben Inderden genommen, erschraf er bermaßen, daß er sosort abar und die Sprache auch bis zum beutigen Tage nicht er erlangt hat.

ilb.

immi

5843

0 28

. 0

rit.

Pronpringeffin und Remmerbienerin, Bor furgem ftarb in im Alter bon 49 Jahren Fraulein 3ba Saas, Gie mar ammerbienerin ber ehemaligen öfterreichifchen Rronpringef. Bigen Grafin Stephante Londay, Die min ber Berftorbethen rührenden Nachtaf widmet, der in der Form eines til an eine Wiener Hamilie in der "A. H. Br." veröffent-vird: Im Jahre 1886 war die Stelle einer Aammerdiebei mir, bamals junge Aronpringeffin, frei. Biergig Mab-waren bei ber Oberhofmeisterin für biefen Bertrauenspoanberen mir porgestellt wurbe. Die felten guten Empfebne bas fompathifche Neugere, bie feine Bilbung, bie Sprachfowie bas vornehme Auftreten ber 3ba Sons gefielen to tehr, dog fie die Ermählte murbe und furs banach ihre Ciellung einnahm, Balb mußte Fraulein Saas burch ib-Billen, ihren Gleiß und ihren Gifer bie Bufriebenbeit tufunftigen Kaiserin und Königin zu erobern. Der Dienst nitunter sehr mubiam, sehr anstrengend, besonders während Miellen Reisen nach Galtzien, nach Berlin, Bosnien, Dalund Belgien. Ihre Bilbung ihr ebles Wefen, ihre Be-

dass immer naber; aus der Dienerin ward eine Freundin, eine mabre Freundin, welche Freude und Leid mit nur theilte, In ichweren und befferen Beiten ftand fie wie ein Schubengel futenb, foligend, oneifernd, beruhigend mir gur Geite. Gie bat Coweres, Furchtbares mit ihrer herrin burchgemacht, wugte bieles. Gie hatte von großen Freveln von großen Enttaufdungen, bon bitteren Tbranen, von grengenlofer Ungeredetigfeit, bon inneren feelischen Rompfen ergablen fonnen, aber fie fdwieg und nahm ihre Gebeimniffe mit ins Grab. Ruhrend mar fie in ber Bflege; fie tannte teine Mubigfeit, Tag und Racht blieb fie bei meinem Beite, troftenb und ermuthigenb, mit ber gangen Kraft jener Aufopserung, die bas Rennzeichen ebler, be-vorzugter Seelen ift - 218 ich im Jahre 1900 bem Grafen Londah die Dand sum ewigen Bunde reichte, war Iba Daas die einzige, die mir überall solgte, mich pflegte, die sie ein beimtüdisches Leiden den Ihrigen entrig. An ihrer Bahre weinen die Ihrigen, Freunde und Bekannte, Doch eine weint mehr als alle, ihre Derrin. Sie weint um die, die sie so liedte, schäpte, achtete bie eine mabre echte Freundin war, bie einzige bie mabre Erene und Anhanglichfeit bewahrte, unter all benen, bie einst mich, die Aronpringeffin, umgaben. Die Sofbamen unb Rammerberren, bie bei mir angestellt waren, fie bienten ja nur ber Stellung, nicht ber Berson. Reiner blieb in Treue ergeben; nur fie, bie burgerlich Geborene, aber erhaben Gublenbe, Dentenbe, Sanbelnbe, fie bat bie Trene bis jum Graben gemabrt."

"Tebbys" Barabe, Gin bochft originelles Schonipiel mub, nach ben Schilderungen ber englischen Blatter gu urtheilen, bie Barabe gemejen fein, Die Brafibent Roofevelt am Tage ber feierlichen Biebereinführung in fein Amt abnahm, GB war ein bunifchediger Aufgug bon gut 3500 Berjonen, fo recht nach bem Herzen "Lebbys", mit Combons, Roughribers und Indianern als wirfungsbolle Staffage. Als bie Barabe verbei mar, rief ihr Laft und ihre Berfcwiegenbeit brachten mir 3ba and Berg gerührt bat. Daben Gie bie Combons gefeben? Die

Reris fonnen reiten!" Un bem Buge nahmen Bertreter aller Staaten in feltfamem Aufput theil; aus allen Theilen bes Reiches waren originelle Erscheinungen gefommen, so bag die Porabe faft eine Schanftellung von "Bilb Beft" glich. Der Pra-fibent ftanb unentwegt 31/2 Stunden ba und lieg ben Bug an fic borübergieben; babei ichergte er mit feiner Umgebung unb flatichte ben berichiebenen Gruppen Beifall. 2018 Roofevelt bie Bilipinos fab, fagte er lachenb: "Diefe elenben Sflaven verber-gen ihre Gefühle munberbar." Die malerischite Abibeilung ber Barabe aber bilbeten bie fechsig Combons bes Rapitans Seth Bullod, bie auf feurigen Dauftangs ritten, ihre Sombreros ichwangen, Laffos warfen und tollfühn in ihren Satteln tangten. Ein riefiger Cowbon gab feinem Muftang die Sporen und ritt gerabe auf die Tribune bes Prafibenten gu. Es ichien, als ab bas Bierb fich on ber Tribune gerichmettern wurde - ba breite er im letten Mugenblid bas Thier um und ftief ein gewaltiges Rriegsgebenl aus, Alls fechaig alte Inbianerhauptlinge, an ibrer Spine ber berfibmte Geronimo, im Kriegsichmud mit Be-bern, bie Tribune bes Brafibenten erreichten, machte Roofevelt eine würbevolle Berbeugung, die Indianer aber ritten ernft und ichweigend vorbei. Rachher empfing er die Roughrider vor dem "Beißen Saufe". Sie näberten sich wild reitend und stießen wilde gellende Ruse aus. Einer sing sogar einen Bolizsten, der die Gesellschaft des Bräsidenten bewachte, mit einem Loss ein Die Beamten ermadnten sie, sich der Gelegenheit ensprechend zu benehmen, und Roosevelt als "herr Bräsident" anzureden. Darauf trugen fie turge Beit eine laderliche Burbe gur Goan, bis ichlieglich einer halt machte und ben Brafibenten jobial mit "Tebby" anredete, ein anberer rief barauf unter bellem Gelachter: "Tebbn, ich wurde bei biefem Aufgug nicht gefehlt haben um alles Gold bon ber Solle bis nach Tegas!" Als Roofepelt ben Eib leiftete, trug er ben golbenen Ring mit bem Opal, ben Abraham Lincoln bei feiner Ermorbung am Finger trug.

11

(ei

finfile der. T ihrem ift, an, ble fie framme ihm. " mir ja reide fertant

pe fein murbe mar in Schmif

ten ini

te Cto

gered: fpieleri legten liche L

munder bierfar ten: "Ciebei Gold-lianer

Binter

Schwel Maure

helegen

gewannt faufte Bergell 420 A Tritrift

Cal fto

24-26 bei ben

einen (

Gemein but bie bus im

be enb

fic in

bente b

tering.

im Ber

tellagte

ber oue

brei Gi

Beitstafe

burdibo

lächtete

man an

dimore

Tobtico!

der Har

ann un fullen teil ber Mit den Mit den bei dellen u tellen u tellen u tellen. Fennaif

D.

feien, daß die Goldaten ichneller inftruirt werben muffen, Edflieglich murbe Artifel 1 und 2, wodurch die gweijahrige Dienstzeit geschlich feftgelegt wird, von der Rommiffion angenommen und die Weiterberathung auf morgen vertagt.

97r. 60.

## Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus feste geftern die Berathung des Gifenbahnetats fort.

Dr. Lotich in & (natl.) verlangt, daß einige Schnellauge an ber

#### Station Braubach

anhalten möchten. Es geht eine Aleinbahn bon Braubach nach ber Labn; in ber Rabe ber genannten Stadt liegt bie neulich restourirte Martburg, weswegen der Fremdenb.r. fehr in Braubach zugenommen hat. Dann möchte ich bitten, daß für die Bufunft die Schnellzuge, die jest bei Staudernheim an der Nahebahn anhalten, auch für die Folge dort anhalten fonnen und fo eine beffere Berbindung mijden Strudernheim und Meijenheim bergeftellt wird. Der neue Edmell, gug bon Berlin nach Frankfurt a. M. um 33 Uhr fiber Eisenach erhalt hoffentlich einen Speisewagen. Dann hat der Minister gesagt, er beabsichtige, Rauchautheile in den Speisewagen gu beseitigen. 3d wollte bitten, gu erwägen, ob nicht die Rauchabtheile noch beibehalten werden fonnen. Bisber bat man fich ichon babin geholfen, daß im Commer in ftart besetzten Bügen das Diner zweimal hintereinander fervirt wurde, wodurch ermöglicht wurde, alle Erfrischungen

Rnie (Centr.): Am Rhein flagt man darüber, daß die Staatseifenbahnvermaltung ben Berfehr nach dem Austande viel mehr begünstigt, wie den

#### nadı dem Rhein

3ch will feine bestimmten Borichlage machen, auch feine Borwürfe erheben; aber ich bitte doch, den Bejuch bes Rheins nach Möglichkeit ju erleichtern. Aud; ber Staat würde fein ichlechtes Geichäft dabei maden.

Minister v. Bu d be fagt wohlwollende Erwägung gu. Freitag: Weiterberathung.

## Der russiidi=japanische Krieg.

#### Die Kampfe um Mukden.

Gin Telegramm bes B. L.A. aus Tofio von geftern Morgen bejagt, daß die Japaner in Mukben eingerückt find. (Nach den von anderen Seiten vorliegenden Rachrichten icheint die Meldung verfrüht zu fein.

Die Petersb. Tel. Ag. meldet aus Mufden, 9. Mars. 23 Uhr: Geftern griffen die Japaner uniere Stellungen nördlich bon Mufden an. Bei der Ortichaft Padiaja, nordweitlich von den Kaisergrabern, findet ein hartnädiger Kompf statt. Unfere Borbut verließ das Dorf. Bahrend der Racht griffen die Japaner die Ortidaft Cantaitje, nördlich von den Raifergrabern an. Der Rampf dauert fort. Auf der Gudfront erreichte die Borbut der Japaner Huantschan. Gegenwärtig wird eine heftige Seanonade gehört.

Aus Zofio, 9. März, wird gemeldet: Obgleich der wirf. liche Unifang des Erfolges bei Mutden noch unbefannt ift, feiert die Bevölferung von Tofio bereits den Gieg. Meberall ift in der Stadt geflaggt. Die Menge in ben Stragen fauft eifrig die von den Zeitungen herausgegebenen Ertroblatter. Im Rriegsminifterium und beim Generalftab laufen zahlreiche Glückwünsche ein. Es geht das Geriicht, Kuropatkin, dessen Riickzug theilweise abgeschnitten wurde, hatte schwere Berluste an Gefangenen. Eine amtliche Bestätigung fehit noch.

### Ruffildie Berichte.

General Kuropatfin melbet unter bem 8. Mars: Auf bem rechten Sunboufer richtete der Feind feine Offenfibe gegen Mufden von Rordwesten und theilweise von Rorden. Das Centrum und die linken Flanken unjerer Armeen geben ohne Rampf in die verichangten Stellungen auf dem rechten Hunhoufer gurud. Der Feind griff uns bente in der Rordfrent au, wobei er ein fleines Vorpostendetachement vom Dorfe Madiasa bis auf zwei Werst nordwestlich vom Dorfe Taentum guriidwarf. Der Befehlshaber diefer Abtheilung. Oberft Capelsti, der fich durch feine Tapferfeit auszeichnete, wurde getotet. Die Angriffe des Feindes auf unfere Stellungen nörblich von Mufben wurden mit großen Berluft:n für die Japaner gurudgeichlagen. Muf der Weitfront griff der Beind unfere Stellungen bei dem Dorfe Riufitun an und wurde auch bier zurückgeschlagen. Bei einem Gegenangriff moditen unfere Truppen eine große Jahl Gefangene. Auf allen übrigen Stellungen war mahrend bes Tages fein Stampf.

Gin Telegramm Clacharows an ben Generalftab bom 9. Mary meldet: Auf der Rordfront madite der Beind mehrere heftige Angriffe während der Nacht, die abgewiesen wurden. Auf ben übrigen Stellungen berrichte in der vergangenen

### Der ruffifche Rückzug.

Der Korreipondent des Renterichen Bureaus bei der Urmee des Generals Ofu meldet unterm 3. Mars: Die linke japanische Armee hat die Gisenbahn zwischen Musben und Tieling abgeichnitten und gerftort. Gingelbeiten find nicht gu erhalten. Die Ruffen gieben fich auf den nordlichen Straffen gurud. Die linke Kolonne ber genannten Armee hatte bei Lifampu, fieben Meilen nördlich vom Hunho und fünf Mei-Ien westlich von der Eisenbahn, ein beftiges Gefecht mit einer dreifach stärkeren Anzahl des Feindes. Die Berlufte der Ruf-fen betragen 10 000 Mann. Das Zentrum der Ruffen zieht fic in großer Berwirung zurück.

## Rogi's Umgehungsbewegung.

Reuters Bureau meldet aus Nintidwang: General Rogi fest feinen Bormarich in Eilmärichen, bis gu 25 Meifen täglich, fort. Er operirt in Berbindung mit Ofus lintem Flügel. Es beißt, er babe eine große ruffifche Streitmadt bei Tiefing umgangen und bie ruffifden Silfstruppen abgeldmitten, die fich eiligft gur ruffifchen Souptmocht begeben wollten. Weiter beigt es, General Ro.

gi fei während feines Mariches an einer ruffischen Division vorbeigegangen, babe berietben jeboch feine Aufmerkjamfeit gefd,enft, bis er feine Umgehungsbewegung vollendet hatte. Erit dann habe er von allen Geiten einen vernichtenden Ungriff gemacht. Ruropatfin bat, wie erflart wird, feit dem 1. Mars feine Berftarfungen aus ber Richtung von Charbin erhalten.

Reuters Bureau meldet and Rintschwang unterm 9. Mars: Die Japaner forbern die Beforderung von 450 Tonnen Reis nach Sinminting und droben, wenn diefer Forderung nicht ftattgegeben wird, die Gijenbahn in Beichlag gu nehmen. Man glaubt bier, bag es fich um eine Brobe banbelt, weil die ftandige Beforderung von Beigen und Roblen für die Ruffen nicht gehindert wird, die Japaner aber unpar. teiische Behandlung verlangen. Seute haben bie Japaner wieder das Telegraphenamt in Sinminting befest.

## Die Verfolgung der Ruffen.

Das japanische Hauptquartier auf dem mandschurischen Reriegsichauplag berichtet: In ber Richtung auf Gintiding verfolgen unfere Truppen, die die Ruffen bei Matfchunta folugen, den Feind weiter. Am Schaho, öftlich ber Eisenbahn, madit fid, ein Zurüdgehen des Feindes bemerkbar. Unfere gange Linie eröffnete am 7. Marg um Mitternacht ben allgemeinen Angriff, brangte ben Feind aus feinen Stellungen und verfolgt ibn jest in der Richtung auf hungo. Der gange Begirf meftlich der Gifenbahn und füd. lich bes Sunbo ift in unferen Sanben. Bei ben Operationen auf bem rechten Bunhoufer fahrt ber Feind fort, in der Rabe von Yangidibtun und Lifuanpu hartnädig Biderstand zu leiften. Er mochte mehrere Gegenangriffe, die wir unter ichweren Berluften für die Ruffen abwiesen. Unfere Truppen brängen jest die Ruffen nach Mufden gurud. Im Norden von Mufden besetzten wir trot des hartnädigen Widerstandes des Feindes Siaochipun, 5 Meilen nordwest ich bon Mufden, und Pachiatuju, 2 Meilen nordöftlich von Siao. ditun, fowie Cantaitju, 5 Meilen nördlich von Mufben, Unfere Truppen gerftorten die Eifenbahn im Rorden von Mufben. - Eine zweite Depeiche befagt: Geit geftern feuert die feindliche Artillerie bäufig auf unfere Tolen und Berwundeten, welche auf Tragbahren und Fuhrwerfen nach einem Bunfte westlich bon Rungfuantun bei Yangiditun gebracht werden.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

#### Einzug der Japaner in Mukden?

London, 10. Märg. Brivatmelbungen aus Tofio bejagen, die Japaner find geftern in den Bormittagsftunden in den Befit der Sauptftadt Mufden gelangt. Seitens des japanischen Hauptquartiers find alle Magnahmen getroffen worden, um die Goldaten von Pliinderungen und Belaftigungen der Bevölferung gurudguhalten. Insbefendere foll den Raifergrabern pietatboller Schut gu Theil werden. Die Japaner legen indeg aus militärischen Grinden weniger Gewicht auf ten Befit der Stadt als auf Die rüdfichtslose Berfolgung des Feindes.

## Der fapanische Marichall «Vorwarts»,

Tolio, 10. Marg. Alle 5 japanifden Armeen find in gludliditer Bormartsbewegung, die Ruffen in vollem Riidzuge auf allen Strafen, die vom Sunho zwiichen Mutoen und Futidiun nach Tieling führen. Die Leitung der Operationen erfolgte nach einem bom Generalftabechef Robania entworfenen und von Marichall On am a gebilligten und von langer Sand vorbereiteten Angriffsplan. Die neuen großen Berftärfungen waren den Armeen in afler Stille gugeführt und rudten allem Unichein nach bollig über. raichend für die Ruffen in die Schladgtlinie ein.

## Der hinkende Bote.

Betersburg, 10. Dars. Die biefigen Urmeefreife bil. ten angesichts der mm flar gewordenen gewaltigen Riederlage nicht gurud mit ichweren Bormurfen gegen das Oberfommando im fernen Often. Die Bildung einer neuen großen Armee wird immer ernster debattirt. Es giebt fogar einflufreiche Kreife, welche ben garen bewegen wollen, fich felbit an die Spipe ber Armee gu ftellen. Man geht nicht zu weit, wenn man belamptet, diefer Borichlag folle mundgerecht durch den Sinweis gemacht werden, der Bar würde in Berücksichtigung der gegenwärtigen revolutiongren Strömung am ficherften an ber Spipe feiner Truppen fein. Sollte der Bar nicht gur Uebernahme des Kommandos geneigt fein, durfte ein Großfürft als Armeeführer in Musficht fteben. Diese bier angedeuteten Blane find naturgemäß borläufig nur Buniche ber Militar. bezw. Kriegspartei, Bie weit die verantwortliche Staatsleitung auf fie eingeht, ift bis aur Stunde nicht gu überseben.

### Gekaperte Schiffe,

Tokio, 10. Märg. Die Japaner haben die britischen Dampfer "Benus" und "Aphrodite", die mit Rohlen nach Wladiwostof unterwegs waren, gefabert.

## Die Unruhen in Rugland.

### Ein neues Attentat.

Ans Betersburg, 9. März, wird gemeldet: Zwei Unbefannte ichoffen beute auf ben Oberft Broqulbitsti, ben Chef des Suchumer Begirfs, in dem Augenblid, als er bon ber Boft fam, jedis Revolverichiife ab. Der Oberft ift nicht bermundet. Den Angreifern gelang es, zu entfommen. Das Attentat bat politischen Charafter.

## Die Gährung im Kaukalus.

Rach in Betersburg borliegenden Meldungen berricht im Kaufajus allgemeine Anarchie. Die christlichen und muhamedanischen Einwohner haben fich zusammengeschloffen und verweigern die Steuerzahlung. Die Lage ift febr ernft. Ein ruffifdjes Armeeforps murde mobilifirt, um den Aufftand gut unterdrüden. Die Aufständischen erflären, daß der erfte Schug der ruffischen Truppen das Zeichen zu einer allgemeinen Bolfserbebung in fammtlichen toutofifden Brobingen bilden wirde. Drei revolutionare Komitees arbeiten baran, die Bevölferung militärijch gu organifiren.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

#### Noch ein Attentati

Warichau, 10. Dars. Geftern Racht ich on ein Unbefannter auf den Begirtspolizeifommiffar Rittmeifter Ro. ftiagaiow und verwundete ihn ichwer. Die Rugel brane in ben Sals und blieb in der Rinnlade fteden. Der Rittmei. fter ichog zweimal auf den Thater, ohne ihn gu treffen.

#### Verhaltete Anarchliten.

Paris, 10. Mars. In einem Sotel zu Marfeille wurden feche ruffifde Ribiliften, barunter zwei eb malige Offiziere, verhaftet. Rach den aufgefundenen Papieren ge horen fie einem Berbande an, der die Ermordung gmei. er Groffürften beabsidtige.

## Politische Tages= Ueberlicht.

· Wiesbaben, 10. Mars 1905.

Die Bodizeit des Kronprinzen

wird am 6. Juni in Berlin ftattfinden. Zum Tojahrigen Militar-Jubilaum des Prinz:Regenten

#### von Bayern.

Um 12. Mars feiert Pring-Regent Quitpold von Babern feinen 84. Geburtstog und zugleich fein fieb igjähriges Dit. litarjubilaum. Baperns Armee und Bolf gebenfen an die



fem Tage der großen Berdienfte des Regenten und hoffen, daß es ihm beschieden bleibt, noch recht lange dem Bagernlan. de erhalten zu bleiben,

#### Deutich-Südweitairika.

Beim Ucberfall eines Bagentransportes durch Bitboi-Leute murden auf deutscher Seite 11 Mann getotet.

## Zum Wediel im italieniichen Miniferium.

Die italienische Ministerfrifis ift beendet. Der Rönig von Italien hat den Abgeordneten Alefjandro Fortis, den bisherigen Bigepräfidenten ber Deputirtenfammer, mit ber Neubildung des Kabinetts beauftragt. Alefjandro Fortis hat eine bewegte politische Bergangenheit. Allerdings ift er ftets als Freund des Dreibundes aufgetreten, als Student war er Prafident einer monarchischen Bereinigung. 1874



Hlellandro Fortis.

wurde er mit mehreren anderen wegen Anzettelung einer to litischen Berschwörung unter Minister Cantelli verhaftet und mehrere Monate in der Rocca von Spoleto gefangen gebalten. Spater gehörte er den Radifolen an und mar untr Crispi Unterftaatsfefretar, im erften Minifterium Bellouf Aderbauminister.

Rom, 10. März. (Tel.) Fortis beichloß, das Reffort des Innern felber zu fibernehmen. Laut "Tribuna" werden vier bis fünf der bisberigen Minifter beibehalten. Sachi und Gori lehnten endgultig die angebotenen Borto femilles ab.



3m Reuen Balais ju Potsbam entftanb geftern frub großer Kellerbrand, ber zu einer Bergualmung ber gangen gelichkeiten führte. Erft nach längeren Bemühungen gelang es bet

Benerwehr ben Brand zu erstiden.
Unterschlagung. Das B. T. melbet ans Regensburg: pem Magazin ber Staatsbahnzentralwertstätte sind große bem Magazin ber Staatsbahnzentralwertstätte find große terichleifen feftgestellt worben, bie Jahre gurudreichen. Werth ber unterichlagenen Wegenstanbe foll bebeutenb fein

Gin generöser Liebhaber. Eine bekannte Pariser Bulhnenninfelerin hatte unter ihren Courmachern einen reichen Brasiliazer. Die Künstlerin vertraute ihm nicht nur den Schlüssel au
hrem Derzen, der mit dem Schlüssel zu ihrem Boudoir indentisch
it an, sondern auch die Kinge, Armbänder, Obrgebänge usw.
die sie von anderen ebenso bevorzugten Liebbabern geschaft bekommen batte. "Rehmen Sie das, mein Freund!" sprach sie zu
km. "Bei mir ist es vielleicht nicht sicher, und Sie können es
mit ja in Ahrer Stahlsammer ausdewahren." Der märchenhaft reiche Brasilianer hatte eine Stahlsammer, die sich in den Kelkerdamen des Eredit Lyonnais besand Er nahm also die Schäke seines Schapes und bewahrte sie auf. Bor einigen Tagen nun
morde der reiche Brasilianer plöplich vom Schlage getrossen und
morde der reiche Brasilianer plöplich vom Schlage getrossen und
morde der reiche Brasilianer plöplich vom Schlage getrossen und
morde der reiche Brasilianer plöplich vom Schlage getrossen und
morde der reiche Brasilianer plöplich vom Schlage getrossen und
morde der reiche Brasilianer plöplich vom Schlage getrossen
Schafterin glaubte schon, daß mit ihm anch ihre Kostbarkeiten ins Jenseits hinübergewandert seinen; oder sie wurde angenehm überrascht. Denn als mon nach dem Begrähnig die berühmie Stahlsammer öffnete, sond mon nicht nur die Juwelen der Konfilerin undersehrt der, sondern noch etwas weit Merskväriveres: goldene Sissensarten, in welche die Kannen der Schanspielerin und des Brasilianers, sowie verschiedene Duten der
keiten Jahre eingerigt waren; die Baten erinnerien an gläcklächesstunden Ische der seltsamen Karten war mit einem
nunderbaren Diamanten geschmächt und obenaus lag ein Popierkärichen mit den schlichten und doch sindalissschweren Borten: "Eigenthum meiner lieben Freundin X. D." Der eigenartige Liebesslahn" wird von Kennern aus mindestens 300,000 Franken
Gold- und Silberwerth geschäpt. Ja, so lohnt ein echter Brasilianer die, so ihm das Leben dersühen.



## Hus der Umgegend.

4 Dobbeim, 9. März. Die Erben ber Friedrich Wilhelm Einterweher 6. Wie, verkauften ein im Distrikt "unter der Psaffended" (Bangelände) belegenes Grundstüd an Herne Bödermeister Karl Großmann zum Preise von 2453. A. Zecner derkaufte Herr Heinrich Herborn zu Wiesdaden ein an der Schwaldackerstraße belegenes Grundstüd, 2 ar 90 am., an den Maurer Hern Georg Diehl zum Preise den 1856 A. sowie Herr Friedrich Eckhardt ein ebenfalls an der Schwaldackerstraße elegenes Gundstüd, 3 ar 44 am., su einem Bauplah an den mannten Herrn Diehl zum Preise den 2839. A. Weiter der latzelle an den Bauausseher Leren Jose Keitel zum Preise den Enzelle an den Bauausseher Herrn Jose Keitel zum Preise den W. A. Die gestern im hießigen Gemeindewald in mehreren diktrikten abgehaltene Holzver gern Jose Keitel zum Preise den W. A. Die gestern im hießigen Gemeindewald in mehreren diktrikten abgehaltene Holzver hohe Preise. Für buchen Weitholz wurden durchschnittlich 33—34 A., für Knüppelholz 24—36 A. und für das 100 Wellen 15 A. dezahlt. Die Preise dei dem Buthholz waren verschieden. Die Bersteigerung ergob inn Gesammterlös von 3946 A. 20 G., aussichliehlich des für die Emeindelchulen ete, nicht versausten Holzes. Die Bersteigerung der die Genehmigung dereits erhalten. Jur Absuhr wird jedoch das im Distrikt Ziegenkuppel lagernde Holzes. Die Bersteigerung die im Distrikt Ziegenkuppel lagernde Solz angewiesen, da für de andern Distrikte die Absahrten Bustande besinden.

ent,

bot-

rctis

nung r po-

chai-

unter

Hous

Cross Gold

Botte

D. Maing, 9. Marg. Bor bem Schwurgericht batte fich bene ber Djabrige Sabritarbeiter Bilbelm Mrmanb aus Duren, gulete in Guftavsburg wohnhaft, wegen Morbverfuchs B berantworten. Der Angellagte batte mit ber Arbeiterin Saarina Subner aus Rostheim 2 Jahre ein Berhaltniß, bas biefe Serbst v. I. loste, Am Bahnübergang Rostheim gab ber Antellagte am 23. Januar auf die mit bem Majchiniften Schneiber ans ber Fabrit tommenbe Subner aus furger Entfernung bei Schuffe ab. Die Subner fcupte ihren Ropf mit ihrer Urletistafche, in ber fich ein Roffefannchen befand, Gine Rugel burchbohrte bie Tofche und prollte an bem Rannchen ab. Run füchtete ber Angeflagte, gab aber rudwarts auf ben Schneiber Ith zwei Schuffe ab, bie beffen Rod burchlocherten. Die Beforenen berneinien ben Morbberfuch, bejahten bogegen ben Tobifchlagsverfuch in beiben Fallen unter Bubilligung milbernin Umftanbe, Das Gericht erfannte auf 2 Jahre Gefängniß.

Dockheim, 9 März. Als ber stellvertretende Bullenwärden Jalob Merten bieser Tage dem einen Bullen einen Gina Wasser reichen wollte, ersatte das Thier ihn mit den Hörmun und schleuderte ibn binweg, so das Merten in die Rähe des dien auf den Boden siel. Als Merten sich erheben wollte, was der Bulle auf ihn und stieß nach ihm. Das Thier brachte wollte der Bulle auf ihn und stieß nach ihm. Das Thier brachte wollte, was der Bulle auf ihn und stieß nach ihm. Das Thier brachte wollte, was der Bulle auf ihn and Keilen bei Wasser und Werten wie die Geistesgegenwart, den Bullen an den Nassenlöchern zu win und ihn so ziemlich den sich abzuhalten. Hierbei bekam wach einen kräftigen Rud nach hinten, so das es ihm dann talana, sich berauszuschaffen, Hente kam die landwirthschaftliche kranissium zu dem Ensichtusse, den Bullen abzuschaffen. — Am din das sand die Kohdausdundungen unseres städt. Elektrisisiowerkes statt. Anschenend haben sich Beanstandungen under nicht ergeben.

1. 3bstein, 9. Mars. Bei bem am 6. und 7. Mars stattgebeien Erjaggeschäft wurden aus hiefiger Stadt 110 Retein ausgemustert. hiervon wurden 74 gurudgestellt, pom Mitarbienst befreit 10, ausgehoben 26.

Berscheid, 10. März. Am Sonntag sollte im Saale des dern Joh, Kasper bahier eine Abendunterhaltung des Gesangmens stattsinden, Kurz vor Beginn siel der Kronleuchter auf lett unausgeslärte Weise herab, und bald stand der Saal in ammen. Das schwell um sich greisende Feuer sand auf dem den der reiche Nadrung. Durch die einstürzenden Balten und klamer wurden 12 Inder Wein die zu ebener Erde in einem soll lagen eingeschlogen und liesen aus. Der Abgebrannte hat dach einem großen Schaden erlitten, da der Wein (1904er) wit verstehert war. Der übrige Schaden ist theilweise durch eingeschlosen der übrige Schaden ist theilweise durch einem gedecht.

Rord, 10. Morg. Die Gemeinbeförsterftelle Monfen, Oberförsterrei Caub, mit bem Wohnsige in Lord, mit bem 1. Juni 1908 jur Reubesetung.



• 29fesbaben, 10, Mars 1905,

## Vom Tage.

Der Kronpring als Weingutsbefiger. — Das "Antikaterin." — Ein Wohlthater ber Menschheit. — Der Jall Low vor bem Schwurgericht.

Run wird unfer Kronprinz auch Weinbergsbesitzer! Wie twir aus Kiedrich gemeldet haben, will num dem zufünftigen Erben der deutschen Raiserfrone außer der Ruine Scharsen, stein auch einen Theil des Weinberggeländes "Gräsenberg" zum Hochzeitzgeschenk machen. Auf dem Gräsenberg wächst ein seiner Tropsen und es ist anzunehmen, daß dem Kronprinzen dieses Geschenk der Riedricher eine ganz besondere Freude bereiten wird.

In den Biebgeländen am gefegneten Rhein berricht jest bereits emfiges Treiben, denn des Wingers fleißige Hand nuß die Ernte vorbereiten. Goll fie gelingen, fo bebarf ber Beinberg ohne Unterlaß der forgfamfien Pflege. Nur wenn Dr Winger nicht feiert, konnen wir aus dem Rebstod Traubenblut, Begeisterung, Rausch und — Kapenjammer beziehen. Kapenjammer! Ein schlimmes Wort und doch scheint es, als folle der Begriff feine Schreden für uns verlieren. Etwas post session, aber darum immer noch friih genug, ist namlich die Menschheit durch eine Heilsbotschaft beglückt worden: das "Untifaterin" ift erfunden! Was das ift, besagt ber Name: ein Mittel gegen den Kater, das dent fauren Bering energische Konfurvenz machen will. Ein solches Mittel hat dem internationalen Arzneischape noch zur Bollfommenheit geschit! Mm, wenn auch Fastnacht vorsiber ist, bietet sich der Mensch. beit, und speziell der Wiesbadener, noch Gelegenbeit genug, das Mittel zu erproben. Wir branchen mur einmal eine Nacht hindurch die Geifter des Salvators auf uns wirken zu laffen, dann können wir ja berfuchen, ob das Praparat des Griesheimer Chemifers feinem Rufe Chre mocht. Wenn bas "Antifaterin" wirflich hält, was von ihm versprochen wird, donn dürfte sein Erfinder bald als ein ebenso großer "Wohlthater der Menschheit" gepriesen werden, wie eiwa Bebring mit feinem Beilferum oder Rontgen mit feinen X-Strablen.

Jedenfalls ift ichon viel erreicht, wenn durch das Untikaterin der Kahenjammer zusammenschrumpft, wie der Prozeh Löw, von dem nach Erhebung der Anklage auch nicht mehr viel fibrig geblieben war. Selbst dieses wenige, das noch gur Eröffnung der Sauptverbandlung langte, konnte vor der richterlichen Nachprüfung nicht Stand halten, fo daß daß Schwurgericht gestern zu einem Freisbruche kam. Wenn der als Zeuge vernommeneskonfursverwalter ausjagte, nach feiner Ueberzeugung sei Löw an seinem wirthschaftlichen Kuin nicht selbst schuld, sein Unglud sei vielmehr auf Unfernehnungen zurudzuführen, denen der Angeklagte nicht gewochsen war, oder auf ungünstige Berbältniffe, so hat diese Ansicht durch die öffentlich geführten Unterhandlungen thatfächlich einen fraftigen Stütpunkt erhalten. Daß das freisprechende Erfenntnig mit dem Rechtsbewußtjein des Bolfes im Einflang steht, Lewies die günstige Aufnahme des Urtheils, das wir noch im gestrigen Blatte befannt geben konnten. Löw, den man sofort in Freiheit seste, wurde am südlichen Portal des Gerichtsgebäudes von einem größeren Publikum erwartet, das ihn lebhaft begriffte.

### Hus der Vogelweit.

Bur ben Bogel- und Raturfreund gewährt es jest ein großes Bergnigen, bie Rudfehr feiner gesiederten Lieblinge ju beobachten, Raum find bie ersten Stare und Lerchen eingetroffen, ba erscheinen auch schon bie berichiebenen Finten und Sanflinge, bie Droffeln und Beibelerchen, sowie die Ringel- und Solztanben. Auch vereinzelte Schnepfen, Riebige und Wildganse laffen fich bereits bei uns seben und "überm Garten burch bie Lufte" bören wir fest baufig Banbervogel gieben. Das erfte, mas bie Untommfinge unternehmen, ift, fich nach einem angemeffenen Onartier, nach einem geschütten Ort umguseben, bamit ber Bau bes Reftes baldmöglichft in Angriff genommen werben fann, eine fiberaus wichtige Arbeit, bei welcher bie Thierchen von frub bis abends in emfiger Thatigfeit find. Alles, mas fich ba irgendwie gur Ausmöblirung und Austapesierung ber neuen Bobuung eignet, wird berbeigefdleppt. Bom barten Strobbalm an, ber aus ber Thur bes Kornbodens berauslugt, bis jum fleinen weichen Seibenflodchen berab, bas eine Dame aus ihrem Sanbarbeitstöschen berloren hat. Bwar gerathen bie Antommlinge oft in Differenzen mit ihren unfreiwilligen Sauswirthen, bie ba mit Besen und Stangen herbeieilen, um ihnen bas Afplrecht zu wehren, weil sie gegen die spätere Kinderschaar ihrer aus blauer Luft kommenden gesiederten Einmiether eine gewisse Abneigung begen. Doch sind glücklicherweise nicht alle Wenschen fo unbarmbergig, - bie meiften von ibnen beigen fene fleinen Wohnungsfuchenben freudig bei fich willfommen und ftoren fie nicht in ihrer fcwierigen architeftonischen Beschäftigung, benn "Bogel bringen Glud ins Saus" fagt ber Bolfsmund und mer fonnte heutzutoge nicht Blud brauchen! Echte Bogelfreunde errichten fogar bequeme Diftfaften an boben Stangen für bie Ungeborigen ber Familie Star. Ihnen fei angeralben, bie Steh-bolgen an ber Deffnung bes Raftens, bie bem Raubzeng nur als Stuppuntt bienen, ruhig weggulaffen und auch bas "freisrunbe Thor" gerabe nur fo groß ju machen, bag Bater Ctar bequem ein- und ausschläpfen tann — Ende bes Monats tom-men nun auch noch die Bachstelgen und Rothlehlichen, die Roth-ichtvanzchen und Ammern, die Kraniche und Störche und wie lange wirb's banern, ba fann unfere Rinberwelt wieber fingen: "Alle Bogel find fcon ba, alle Bogel alle!"

\* Oberst von Jakobi hat gestern Rachmittag eine mehrtögige Antomobilsabrt in bas bießsährige Manövergelände unternommen, um an der Hand der Plane eine genaue Inspizirung des Terrains borzunehmen. In seiner Begleitung besand sich ein böherer Offizier, \* Geldgeschenke für Ebejubilare Der Kaiser hat bestimmt, baß bas gelegentlich bes 50jahr. Ehejubilämms von bedürftigen und würdigen Ehepaaren für Rechnung bes taiserlichen Dispositionssonds sablbare Gnabengeschenk von regelnäßig 30 A. für alle Jubelhochzeiten, deren Jahrestag auf den 1. April 1905 oder später fällt, auf durchweg 50 A. erhöht wird.

\* Rassausscher Annstberein, Die Ausstellung bes Berbanbes ber Aunststeumbe in den Ländern am Rhein ist abgeschlossen. Im unmittelbaren Anschluß daran eröffnet der Rassaussche Aunstwerein eine Ausstellung der Gemäldesanmlung der Frau Anna Wörishoffer von Rewhort in den Deiterssichen Lunstsälen. Die überaus werthvolle Sammlung bat für Wiesdaden daburch ein besonderes Interesse, daß die im Wesentlichen unter dem himitlerischen Beirath des verkrorbenen Professors Dr. Brig Binßer zusammengedracht worden ist. Der Nassaussche Kunstberein dezwecht mit der Ausstellung zuseleich eine Ehrung dieses um den Berein und die fünstleung zuseleich eine Ehrung bieses um den Berein und die fünstlerischen Bestrebungen unserer Stadt überhaupt hochverdienten Vannes. Die Sammlung soll demnächst nach dem Vohnsitz der Frau Wörishosser-Kennport übersührt werden. Ihrem freundlichen Entgegensonmen verdanten wir die Vergänstigung, die Sammlung im Ganzen noch einmal vorsühren zu dürsen,

\* Der Bahernberein "Babaria" veranstaltet Sonntag, den 12. März, Abends 8 Uhr im Gesellenbanssaal anläslich des Geburrstages des Prinzregenten von Bahern eine Festseier. Außer einer Anzahl Damen und Herren des Bereins sind zu der Beranstaltung der Gesangverein Wiedhabener Männerkludie Derren Solisten Dernhardt und Schäfer, sowie ein Theil der hiesigen Insanteriesavelle gewonnen. Jur Aufsührung gelangen "In Civil", Schwant in einem Att, und das mit grobem Beisall ausgenommene baperische Stüdchen "Ein blauer Teusel". Die Beranstaltung sindet dei Bier statt. Alle Landsleute, wenn auch nicht dem Berein angehörig, sowie Freunde der Bahernsache sind eingelaben

\* Juhballsport. Am tommenden Sonntag sieden sich hier auf dem Cercierplas die beiden ersten Mannschaften des Wiesbadener Juhballslub "Liders" und des "Sportvereins Wiesbaden" im Bettspiel gegenüber. Da beide Vereine eine sehr gute erste Mannschaft stellen können, dürste das Spiel ein schafel, sehr interestantes werden "Liders" spielt mit solgender Mannschaft: Ihor: Bilb, Bertheidigung: Gros (Captein), Roth, Läufer: Hönter, Knapp, Langguth Stürmer: Knörzer, Steiner, Safran, Beuner, Höhler. Die 2. Mannschaft des Wiesbadener Fuhballsub "Liders" spielt hier gegen die gleiche der "Bodenbeimer Fuhballsub "Liders" spielt dier gegen die gleiche der "Bodenbeimer Fuhballsub Bereinigung." Das Spiel der 2. Wannschaften beginnt bereits nur 3/2 Uhr, dassenige der 1. Mannschaft gegen

\* Wiesbadener Carneval Um dem allgemeinen Wunsche nachzusommen, hat das Comité des "Wiesbadener Carnevalvereins "Norrhalla", deschlossen, Sountag, den 12. März Abends 8 Uhr 11 Minuten eine große carnevalistische Nachsbung mit darauf solgendem Ball zu veranstalten und zwar in dem noch närrisch dekorirten Theatersaal der Walhalla, Jür Vorträge und ursomische Lieder ist bestens gesorgt. Da jede Beranstaltung der Narrhalla von der Vürgerschaft Wiesbadens mit Vorliede besucht wird sann man annehmen, daß diese Nachseier auch ebenso zut verläuset. Das Entree ist auf 50 & seizegeicht, um Zedermann Gelegenheit zu geben, an dieser letzten Beranstaltung der Narrhalla theilzunehmen. Die Mussik wird von dem Artillerie-Wegt. Ar. 27 gestellt. Die Kapelle wird nur echt carnevalistische Weisen ausstellen, darum versäume Niemand die Nachstung der "Narrhalla zu besuchen.

"Narrhalla zu besuchen.

\* Scharrscher Wänner-Chor, Am vergangenen Samsiag hielt ber Klerein seinen Maskenball mit Preisdertheilung im Saale des lath. Vereinsbauses ab. Eine außergewöhnlich große Anzahl Wasken hatte sich eingesunden, worunter auch eine große Zahl eleganter und origineller Breismasken sich besand. Unter diesen lumftänden hatten die Breisrichter einem schweren Bosten, sie haben sedoch ihre Aufgade in der unparteisschen Weise gelöst. Den 1. Damendreis (Scharrscher Wännerchor) erhielt Frau L. Scharr, den 2. (Die drei Glöser) Frau Heuse sehn al. Eriseit) Frau Preuß. Den 1. Derrendreis (Vogelscheuche) Derr Machwirth, den 2. (Reklamemaske der Aunstdrucker den Gebr. Isenbed hier), den 3. (Mann dom Mond)) Derr K. Rüßler. Den Gruppenpreis (Automobilgruppe) erhielten Gebr. Roth. Zur Unterhaltung aller Auwesenden hatte auch ein fleines Karussell Aufstellung gefunden, welches diel zur Unterhaltung beitrug. Es war schon früh am Morgen und der Saal wollte sich immer nicht leeren. Erst der ofizielle Schluß dracke die Besucher auf den Keinweg. Wohl allen, welche dawaren, wird der Wasskenball in angenehmer Erinnerung bleiden

Die fpanifchen Schapfchwindler überfcwemmen fortgefest bie hiefige Gegend mit ihren Briefen. Der Inhaber eines hieigen Baugeichafts erhielt ebenfalls ein berartiges Schwinbeldreiben, er ging aber felbitverftanblich nicht in bie Salle. Bur Barnung fei bas an ben betreffenben herrn gerichtete Coreiben hier wortlich abgebrudt: Mabrib ben Mary 06. Sehr geehrter herr! Begen Banfrott als Gefangener in bier erlaube ich mir Sie boll, angufragen ob Sie geneigt waren mir ju belfen eine Summe bon Franten 800,000 in Banknoten, welche ich in einen Roffer ber fich in Depot eines frangofifchen Babnhofes befinbet, besipe gurudgugieben. Um bies gu ermöglichen ift es unbebingt nothig, bag Sie hierher tommen um burch Begablung ber Brogektoften an ben Gerichtsschreiber mein in hier mit Beschlag belegtes Sandgepad auszulosen, um auf biefe Weise in ben Befip meiner Reifetafche au gelangen, worin fich in einem Gebeimfache ber Gepädschein ber zur Zurikaziehung bes obigen Kossers absolut ersorberlich ist, besindet. Als Belohnung gebe ich Ihnen ben britten Theil obiger Summe. In der Besürchtung, daß mein Brief nicht in Ihren Befit gelangen tonnte, muß ich erft Ihre gutige Rudantwort abwarten, bepor ich meinen vollftanbigen Ramen unterzeichne und Ihnen mein ganges Gebeimniß anvertrauen kann, Da Sie solche nicht direft an mich ins Gefängniß abreffiren können, so bitte ich Sie höft, mir folgenbe Depefche an nachftebenbe Abreffe meines fruberen und febr vertraueten Dieners gut fenben, ber mir folche mit aller Buverläffigfeit fiberbringen wird: Jesus Parbo, Horno be la Mata 3 bajo Mabrid. "Aufslärung" — "Gräf". Ich anempfehle Ihnen strengste Ber-schwiegenheit und in Erwartung Ihre gütigen Antwort, unter-zeichne nur C. von S. Ich ersuche Sie nochmals bost, gütigst burch Telegramm und nicht brieflich zu antworten,

Stedbrieflich versolgt werben ber Mehgermeister Beter Dablen aus Wiesbaben, geboren in Bübesbeim, Areis Bingen, am 6. Juni 1872, wegen Dehlerei und ber Seilergebilse Willi Mohr aus Altona, zuleht in Stendal im Krankenhause, früher in Hahn (Taunus), wegen Unterschlagung.

Bierirennung baben vereinbart: die Eheleute Rubolf Rleinich mibt und Auguste geb. Wohrle in Wiesbaben.

Skevifion. Zum Prozeß Woitse wirb uns mitgetheilt, bas Herr Boitse gegen bas Urtheil ber Straffammer Revision beim Reichsgericht in Leipzig einveleat ho

\* Der Cherprafibent ber Brobing Seffen-Raffan, Gre, bon Bindbeim, ift bier eingetroffen, um einer Gigung bes Canbesausichuffes au prafibiren,

r Bom Bahuhofonenbau. In ben letten Tagen haben fich bie Erdrutschungen an bem oberen Theil bes Melonenberges bermagen bermehrt, bag bie Telegraphenstangen in Mitteibenschaft gesogen worben und verfest werben muffen, Much bat man jest eine sweite Felbbabulinie in ber Mitte ber Erbrutichungen bergeftellt um bie Grundmoffen fortguraumen, Rabegu 200 Arbeiter find babei beichäftigt. Die Dofchinenhalle gebt ihrer Bollenbung entgegen; bem Bernehmen nach besteht bie Abficht, noch eine 2, Cofdinenbolle gu bauen.

\* Im Sanbelsregifter wurde eingetragen: "Firma Julius Itimann Rachf, gu Wiesbaben," Der Raufmann Wolf Barbis an Biesbaben ift in bas Beidaft als perfonlich baftenber Gefellichafter eingetreten Die Gefellichaft bat am 1. Mars 1905 begonen. Die offene Sanbelsgefellichaft führt bie bisherige Firma

\* Bum Fernsprechverfehr mit Biesbaben find neuerbings Gebuhr für bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 1,50 A

Dom Schwurgericht. Die auf beute angefette Berhanblung wiber ben Cigarrenbanbler Regler bon Franffurt megen Morbverjuche ift wieber bon ber Rolle geftrichen worben, weil Bweifel an ber Burechnungsfabigfeit bes Angeflagten entstanben find. Diefer ift gur Beobachtung auf feinen Beiftedguftand vorerft ber Brrenanftalt Gidberg augewiefen worben. - Gur Morgen find 2 Salle gur Berhandlung borgefeben, einmal bie Rothsuchtsanfloge wiber ben Schubmacher Gerber aus Alingenbach, beren wir gestern bereits Erwähnung thaten, jum Anderen eine Antlogesache wiber ben Rnecht Carl Simon von Ibftein, ebenalle wegen Sittlichleitsverbrechens. Wit biefen beiben Berhandlungen bat bas Schwurgericht bas biesmalige Arbeitspenfum erlebigt.

\* Mus bem Gerichtsfaal Der Buchbruder Jatob B, aus Bierfindt ergangt unferen, feine Berion betreffenben Bericht aus ber Montags-Straftammer-Sigung babin, bas er wegen Bebrohung su 100 A. Geldftrafe verurtheilt, von ber Antlage ber Beleidigung ober toftenlos freigesprochen worben fei. Die Roften beggt, ber Beleidigung feien ber Rebenflögerin jugefallen.

\* Heber eine robe That wirb und bon betheiligter Geite mitgetheilt: In ber Ablerftroge wohnt der Toglohner G. Gin gutes Beugnig wird ihm bon vielen Geiten nicht ausgestellt, ba er ein fearfer Erinfer fein foll und obenbrein feine Frau und Rinber mighanbelt, Gogar feine Rachbarn haben bie muften Scenen, bie er in feiner Bobnung ins Wert feste, mitanhoren muffen, ohne fich bagegen ichufen gu tonnen. Der Arbeiter U. ber mit S auf einem Gange wohnt, hat ein frantes Rind, welches naturgemäß ber Ruhe bebarf. Durch ben fortwährenben Larm jeboch, ben S. gestern wieber ichlug, wurde basselbe immer wieber aufgeschredt. Als gegen Abend ber Bater etwas mehr Rube baben wollte, begab er fich an bie Abichlugthur bes G. um ibn um eimas weniger lautes Berhalten ju erfuchen. Ohne irgend eine Antwort tam G, mit einem Weffer herans und ft ach blindlings nach U., traf ibn anch am Unterarm. Die Fran bes Beftochenen brachte ben Mann fofort noch bem ftabtijden Eranfenhans, wo ihm ein Berband angelegt wurde. Den ftarfen Blutipuren, die fich auf bem Wege zeigten nach gu urtheilen, muß bem II. Die Bulsaber burdichnitten fein, Es trifft bies bie Samilie um fo barter, ale ber Mann bereits voriges Jahr burch einen Unfall langere Beit erwerbeunfabig war, hoffentlich bleibt bie gerechte Strafe nicht aus.

\* Die Brutgeit bei ben Bogeln fangt jest an. Ueberaus wichtig ift es, ber Begelwelt bie Möglichkeit ju geben, niften au fonnen, Der Thierichupverein Biesbaben befast fich gegenwartig bomit, folde Riftfaften, Die aus Stort angefertigt und febr haltbar finb, gum Gelbfttoftenpreis gu bertreiben Garienbefiger uim, welchen baran gelegen ift, Bogel anzugieben, follten nicht perfeblen, fich folde Riftfaftchen anguichaffen, Die febr libich andichen und jum Preis von 60-90 & frei ins Sous geliefert merben,

\* Die Radirage nach Bug-Bieln ift in biefem Jahre befonbers ftart, mas bewiesen wird burch bie große Angabl von Besiellungen, die beim Thierschutz-Berein zu Wiesbaben eingegaugen sind. In den Monaten März und April kommen zwei Transporte an mit 50 Stud, die ziemlich vergriffen find, Bekanntlich liefert ber Berein paffende Wagen jeder Art und Geidirre, jobag es ben Beftellern außerorbentlich leicht gemacht wird, swedmäßige Gejahrte ju erhalten — Beitere Transporte fieben in Aussiche und etwaige Bewerber thun gut, fich balbigft

6 Meineibeprozen bor bem Dberfriegogericht, Bu erregten Auftritten fam es gestern bor dem Doettriegegericht Des meeforps in Gronffurt. Der Bionier Emil Freund bom 8. Bionierbataillon war vom Frantsurter Kriegsgericht gu einem Jahr Ruchthans und Erntfernung aus bem heere verurtheilt worben, weil er in ber Cheicheibungoflage bes Baders Gdafer gegen feine Gran einen Meineib geschworen baben jollte, Ur war als Beuge vernommen worden und hatte jeden unerlaubten Berfehr mit Gran Goafer in Abrebe geftellt. Bor ber Boliger aber hatte Gran Schafer, bie mittlerweile von einem auberebelichen Rinbe embunden worden war, einen folden Berfehr mit Freund gugegeben, und bor bem Rriegsgericht batte fie ihr Beugnis verweigert. Der Bionier betbeuerte feine Unichulb und legte Berufung ein. Bor bem Dberfriegegericht nun erflorte Gran Schafer, fie habe beim Rriegsgericht ihr Beugnig nur beshalb bermeigert, weil fie ben Bater ihres Rinbes nicht nennen molle, mit bem Angeflagten habe fie niemals in unerlaubtem Bertebr gestanden, und bie entgegenstehende Ausjage por ber Boliger habe fie nur gemacht, weil ihr ber vernehmende Rriminalidutmann mit Giniperren gebrobt babe, Alls fie biefe Andfage bedworen wollte, frürzte ihre Matter, bie fich ungelaben als Beugin angeboten batte, bor und rieft "Dent an Deine Rinder und ichwor" um Gotteswillen feinen faljden Eid, das Kind ift doch bon ihm". Rugleich übergab sie einen Brief des Angeflagten an ihre Tochter, den jie unterschlagen und erbrochen hatte Der Brief war in ber Untersuchungshoft geschrieben, enthielt aber nur die Bitte, die Wahrbeit zu sagen und ihn nicht ins Bucht-hand zu bringen. Obwoll nun die Mutter wiederholt betheuer-te, der Angeklagte sei der Bater des Aindes — freilich ohne einen Beweis bafür gu haben - leiftete Grau Schafer ben Gib, bag ein unerlaubter Bertebr mit bem Ungeflogten niemals ftattgefunden babe, und barauf mußte bas erfte Urtheil aufgehoben und ber Bionier freigefprochen werben,

is Diebstabl. Im Rathhaus wurden geftern Radmittag ans ben bort borbandenen Spulborrichtungen im Barterre und erften Stod mehrere Bafferfrahnen gestohlen. Diefelben find noch faft nen, und murben awifden 1 und 3 Uhr abgebreht, The same of the sa

the Representation of the

## Wein=Zeitung.

- Erbach, im Rheingau, 7. Mars. In unferem Orte bat wohl feit langer Beit nicht ein folch reger Sanbel im Reuen geberricht wie in biefem Winter, jo bag wohl jest alle großeren Barticen 1904er bereits verfauft fein burften. - Milem Anichein nach gibt ber lette Jahrgang einen ichonen ausgereiften Wein, wie wir abnlichen feit langem nicht mehr gehabt hatten, fogar bürfte berfelbe in ben unteren und mittleren Rummern ben 1883er noch übertreffen. Die größte Barthie mit alteren Jahrgangen gufammen 41/2 Stud von herrn Sabrit- und Beingutabefiger Mug. Roblhaas bier faufte biefer Tage bie Beingroßhandlung W. Ruthe Biesbaden, burch herrn Carl Stramiger Beinfoumiffion bafelbit. Soffentlich bringt uns auch bas 3abr 1905 einen guten, iconen Tropfen, bamit bie Binger wieber einmal für ihre piele Arbeit entichabigt werben.

## Wetterdienit

Der Landwirffchaftsichule ju Beilburg a. b. Lahn.

Boranefichtliche Bitterung Beitweile wirdig, pormiegend trube, faiter, boch mehrfach Megenialle.

Genaueres burd bie Beiburger Betterfarten (monati. 80 Big.,) welche an ber Erpedition bes "Biedbadener General-Angeiger". Mauritudfrage 8, tagith angeichlagen werben.



3chwurgerichts-Sitzung vom 8. März Jagbbergeben.

Um Countag, ben 13. Robember b. 38. bemerkte ein Görfter im fistalischen Wald bei Welteroth 2 frijch gestellte Rebicklingen. Er nahm an, daß derjenige, der fie gelegt, noch felben Tages an Ort und Stelle ericheinen werde, um fie zu revidiren, und postitte sich in der Rabe. Rach einigen Stunden ericbien benn auch, fich vorfichtig nach allen Seiten umidianend, der Landwirth Martin Berghaufer von Belteroth, welcher nadjeinander beide Schlingen revidirte und die eine derfelben, die nicht mehr gang offen war, wieder nen gurecht stellte. In diesem Moment trat der Förster bervor und wenn Berghäufer auch anfänglich leugne e, jo gab er doch ipater zu, die Schlingen gestellt zu baben. Es fanden fid auch noch zwei neue Schlingen in feinem Befite, von benen er zugeben mußte, daß er beabsidrigt habe, fie ebenfalis an geeigneten Stellen unterzubringen. Bor dem Schöffengericht in St. Goarshausen miderrief Bergbaufer das gange, bem Förfter gegenüber abgelegte Geftandnig. Das Gericht aber eradtete ibn für überführt und belaftete ihn mit M 75 Gelbftrafe. Diefe Strafe balt die Antlagebeborde für gu gering. Gie legte ebenjo, wie auch ber Angefiegte Berufung ein, und beute beantragte der Staatsamvalt die en wogen gowerbsmägigen Wilderns mit 3 Monaten Gefängnig zu belaften, während ber Bertheidiger Freisprechung beantragte. Das Gericht hat entichieden bezüglich des Strafmages nech dem Antrage des Staatsanwalts, indem es audrudl ch f ftftellte, daß nicht die geringften Bedenfen gegen die Glaubmurdigfeit des Förfters vorliegen.

Rorperberlegung uim.

Der Jabrifarbeiter Johann Ang. Regler von Sattersbeim ift mit dem Maurer Sommer entfernt verwandt, aber grimmig verfeindet. Am 8, Rovember v. 38, foll er in Sochheim in einem Burftftand, welden Commer inne batte, diefen mißbandelt, mit Totichlag bedrobt und ibm Rragen und Schlips beschädigt haben. Am 22. November betrat er, um, bebor er eine Gefängnifftraje antrat, mit Com. mer abgurednen, eine Reubauftelle in Sochheim. Er entfernte fich nicht auf die bezügliche Aufforderung, und als endlich, um ihn gur Raifon gu beingen, ein Genda m citirt wurde, mandte fid feine Wuth gegen diefen. Er beich mofte den Beamten, leiftete ihm jeden erdenflichen Biderftand, faßte ibn am Balfe, stieß nach ibm und es war schwer, ibn in Arreft gu verbringen. - Strafe: 6 Monate Gefängniß, Der beleibigte Gendarm erbalt Bublifationebefugnif:



Franffurt, am Dain, 10. Mary. Ifabora Duncan mußte gestern Abend ihre Borftellung wegen ploglich eingetretever Erfrantung unterbrechen. Gie entichulbigte fich perfonlich beim Bublifum und ftellte bie gezahlten Gintrittstarten gur Berfüg-

Berrenbans.

Berlin, 10. Mars. Die nachsten Blenarfigungen bes Ser-ren haufes find auf Montag ben 27. Mars, Radmittags 2 Uhr und folgende Tage fejtgejest, Die ungarifche Rrife.

Bien, 10. Mars. Der Raifer wird nun, wie befinitiv feftftebt, fich am 17. Dars nach Bubabeft begeben, um bie Lofung ber Rrife felbft in bie Sand gu nehmen, Schenfung.

Baris, 10. Dary. Bolas Bittme ichenfte bie befannte Billa in Deban ber Affiftance publique, Die barin ein Reconvoleggentenbeim für arbeitsunfabige ftabtifche Rrantenwarter einzurichten beabfichtigt,

Der rufilich-fapanische Krieg. Das ruffifche Centrum umgingelt!

Loubon, 10 Mars "Daily Telegraph" melbet aus Tofio bom 9. Darg: Geruchimeife berlautet bag bas ruffifche Centrum umgingelt fei. Spater ift bas Gerücht burch eine Depejde beftätigt worben, nach ber 200,000 Ruffen abacich nitten find.

London, 10. Mars. Das Renteriche Bureau melbet aus Mufden vom 8. März, 10 Uhr Bormittags: Gegenwärtig wird auf die japanischen Streitfrafte, welche in Moffen auf

dem Schienenwege ber Gifenbahn herankommen, bon be-Umgebing der nach Norden gelegenen alten Raifergraber aus ein heftiges Geichüpfeuer gerichtet. Dort fammelten fich nämlich neue ruffische Truppenmassen, um den Japanern entgegengutreten. Das idmale Gelande weftlich des Chie. nenitranges ift budftablich von Solbaten angefüllt. Die 36. paner ftreben mit Gile in nördlicher Richtung vorwarts und umfaffen ben rechten Blügel ber Ruffen. Ge ftern Abend bor bem Riidzug murbe Feprer auf der gangen füblichen Front unterbalten, und dann die gange Racht bin. durch fortgefest. Bei Lagesanbruch nahm das Getoje, mildies in Mufden zu boren war, in dem Mage zu, als das Ge. schützfeuer sich nach Westen und Norden zu hinzog. Die Räumung ihrer Stellungen am Schaho zwang die Ruffen. eine große Strede der Eisenbahn, zahlreiche Feldtelegraph n. die Militaritragen in einem Umfreise von 500 Quaoratmei. len und eine große Menge Bertbeidtgungswerfe, sowie bie ausgedelinten Baradenlager des Rothen Kreuzes preiszuge. ben und große Mengen Brennmaterial und Futtervorfäthe dem Feuer gu überantworten. Die Röumung der ruffi den Stellungen am Ediabo und bei Matiduntan begann um Ditternacht. General Rennentampf, ber im Often befehligte und ebenso einige andere Befehlshaber wollten auf ihrem Boften bleiben, ihr Berlangen wurde aber abgeschlagen. Die Japaner rüden jest ichnell auf dem Sunho nach, wo die Shisfen ohne Ednvierigfeiten ftandhalten gu fonnen glauben, Die Telegraphenleitung, die beständig bedroht war, joll nach einem Gerücht von beute Morgen unterbrochen fein,

Tofio, 10. März. Die Japaner er beuteten in den Rämpfen um Mufden 57 Gefchitze, 4700 Gewehre und 4220 Eisenbahnmagen mit verschiedenen Gegenständen. Die Babl der Gefangenen ift noch unbefannt,

Petereburg, 10, Darg. Die Erörterung aller politiichen Fragen ift auch in Zivilfreisen in den letten Tagen bol. lig verftummt. Neberall erzählt man mit Stolz von den tobesmutbigen Angriffen der braven Regimenter bes 1. fibirifden und bes 10, Rorps. Die Ramen der Genera e Berpitfi. Gerngroß, Erd und Gorlow find in aller Munte. Dem ber drei Tagen im Beifein Dragomirows abgehaltenen Ariegsrath wird große Bedeutung beigelegt. Die Aufft Uma einer neuen Armee foll bereits befohlen fein. Roblevide faum au fontrollirende Geriichte von neuen Mobilmachungs. Magnahmen durchichwirren die Stadt. Die Mobilmochung bes 5., 13. und 18. Armeeforps foll bereits im Gange fein,

Betereburg, 10. Dars. Mus Smolenst wird gemelbet: Die 71. und 75. Artilleriebrigade geht noch bem Kriegsschauplage ab. Damit ware also die Mobilisirung des 13. Korps beschlossen. In den Kämpfen um Musden bat sich das 1. sidirische Korps Stadelberg und das 10. Zerpitsiche Korps besonders hervorgethan. Begreislich ist die Spannung, mit der mon bier ben weiteren Telegrammen Ruropatfins entgegenfieht, der den Berinch mocht, das Gros feiner Trup pen aus geradezu verzweifelter Lage zu retten.

Wien, 10. Marg. Bie die R. Gr. Br. cuis Betersburg meldet, trafen gestern Radmittag um 5 Uhr anscheinend jehr triibe Depeiden ein. Ob es fich um eine Ropitulation der Armee oder um die Einnahme von Mufden ban delt ist ungewiß. Als Ursache der Ratastrophe wird Munitionsmangel und Ueberlegenheit der japanischen Artiflerie

Beterdburg, 10. Mars. "Row. Bremia" und Rus" veröffentlichen gleichlautende Telegramme, in denen es beift, daß die Schlacht auf der gangen Linie fortbauert und die Ruffen Mutben noch balten. Den erwariet einen neuen Angriff Rurofis. General Linjewitsch ift nicht in d. Lage, erfolgreich fampfen gu fonnen, ba er bideutende Berlufte erlitten bat. Die ruffischen Berlufte follen beritt 60 000 Mann betragen. Es icheint, daß die Ruffen ihre Proviantvorräthe in Mufben gegenwärtig verbrennen,

Baris, 10. Mars. Gin Mitglied ber ruffifden Regier. ung erffarte dem Betersburger Rorrespondenten bes Bitt Barijien, daß das Geichwader Rojchdjestwenstys bei Dichibut i das 3. Geschwader erwarte, welches nach einem Tele granun aus Rairo im Begriff fteht, ben Guegfanal gu paf-

Petersburg, 10. Darg. Die Lage Rur.opatfins hat fich infolge eines glüdlichen Gefechtes in der letten Rockt bedeutendgebeffert. Er bat den Japmern auf ben rechten Blugufer eine ich were Riederlage beigebracht. (Diese ruffische Meldung steht mit allen anderen Nacheichten bom Kriegsichauplage im Wideripruch D. Red.) Die 30 paner griffen die Ruffen um 3 Uhr Morgens an. Die Ruffen liegen fie bis auf 200 Meter an die Bertheidigungklims beranfommen und überhäuften fie dann mit Galvenichnellfener, wodurch die Angreifer schwere Berlufte erlitten. Die Ebene war mit japanischen Leichen bedeckt und mit Reidungeftruden, welche die Goldaten auf der Flucht von fich mit fen, überfat. Die ruffiiden Bertufte in diefem Rampfe find unbedentend. Diefes Gefecht lagt die Soffnung biteben daß Ruropatfin fich in Murben halten fann. Die Gifenbahnlinie, welche nördlich von Mufden vom Feinde zerfiört mor. ift wieder in Stand gesett. Die Babn- und Telegrapbenberbindung arbeitet vorzüglich.

Baris, 10. Mars. Bie ber "Matin" aus Beter burg meldet, veridilim mertiid die Lage auf bem Ariege fcamplage von Stunde zu Stunde. Die legten Telegramme Ruropattins und Stadelbergs beftätigen die japanifch Bewegung nördlich von Mufden, mo fie bedeutende Streitfrafte fammeln, nachdem fie bie Eifenbahn abgeschnitten haben. Gin Oberft des Generalftabes erffarte gwar, die Lage fei nite hoffnungslos, und wenn auch die Gifenbahn abgefdmitten fet. jo babe dies feine allzugroße Bedeutung. Linjewitsch gieb: fich nach Mufden gurud, die Armee Rurofis nach fich die bend, wodurch die Schlachtfront bedeutend verringert mirbe. Diefe Midgugsbewegung wird jedoch den Japanern gefiatien. die drei ruffischen Armeen bollständig gu umgingeln, moven eine, nämlich diejenige Kaulbars, bereits zu brei Biertels aufgerieben ift. Der Eindrud in anderen Militärfreisen ift aber der, daß die Schlacht mit einer fürchterlichen zu fichen Niederlage endigen wird. Es heißt, Auropatfin fuche bei Tod im Rompfe, ohne ihn gu finden.

ben ui Pjar

Stun

legro.

Ber

fing

peil

im G

enbgi

mund

ditto

feiner

wieftr enftal

Boliti

Mbfti 51. Me briefe Minbo En ben

morg gettet Radi: perbie In den 7.15 Tonneri tes b

Tenner!

ie

heilfr Bacato legieher

unter Sam

1. Dritte L Zum

Le re K GEEAT

bem' Timple Timple engeftell Bies t per tunge to Dr Da Den B

te įį.

be.

ib.

tte

ine.

45.

che

ti.

TI-

fi.

30t

50

gš,

ng

et:

em

806

ilda

Hà

HD:

thi.

att.

mi-

rie

itt.

HCH!

DIE

1000

its.

TO.

ier-

tit

001

na ordit

611.

eid

par

find

ben,

fan.

بالما

SIT I

egs

ume

afte

fei.

ich:

310

TOO.

test.

teln

1 ift

Paris, 10. Marg. Matin berichtet aus Betersburg: Gin Telegramm von 8 Uhr Abends berichte, dag bis gur Stimbe bon dem ruffifchen Kriegstorrefpondenten feine Tefearamme eingetroffen find, woraus man foliegt, daß die Berbindung abgeichnitten ift.

Betereburg, 10. Mars. Ginem Telegramm aus Tiefing aufolge übertrifft die Rieberlage der Ruffen die pejjimistijden Erwartungen. Tropdem wird im Generalitabe erflärt, es fei Ruropatfin gelungen, eine endgilltige Ratastrophe zu vermeiden. Charbin ift mit Ber. mundeten überfüllt. Die Telegraphenagenturen, sowie verifebene Beitungen haben bon ihren friegeforrefpondenten feinerlei Mittheilung.

pleftre-Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsmfialt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für golitif und Benilleton: Chefrebakteur Moris Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Röftel. beide 3u Ebiesbaden.

## Sirdliche Anzeigen.

Ratholische Kirche.

1. Faffenionntag (Invocab t). — 12. März 1905;
Die Kollette im hochamt in beiden Kirchen ift für ben Kirchen- und Pfarrbausnebau in hausen bei Frankfurt a. M bestimmt, Minwoch, Freitag und Samstag find Duatembertage, gebotene Faß- u. Mbfimenttage

3). Peffen 6, 7, Militargo tesbient (mit Berfeien des Militar-hirten-briefes) 8, Kinderaott stient (Ams) 9, hochamt mit Predigt 10, legte M. Meffe mit Predigt 11.30 Ubr. Nachm. 2,75 Ubr: Ebritenlebre mit Andacht (509). Abends 6 Ubr Fastenpredigt mit Andacht (512). In den Bochenagen find die bl. Meffen 6,15, 6,45, 7,15, (7,10) und 7.16 (7.10) Coulmeffe.

Mitmoch Abend 6 Ubr Faftenanbacht (510) mit Segen. Beritag u. Samftag Abends 6 Ubr Andacht zu Ebren bes bl. Joseph. Bedtgelegenheit: Samftag von 4-7 u. nach 8 Uhr, auch am Sonntag morgen bon 6 Uhr an.

2) Maria.Silf.Rirat. Gelimeffe, Gelegenbeit gur Beichte 6 30, zweite ht. Deffe 8, Rinber-genesbienft (bf. Meffe mit Bredigt) 9, podamt mit Bredigt 10 Ubr. Radm, 2.15 Chriftenlebre mit Anbacht (326), Abends 6 Uhr Faftenprebigt mit Undant (512)

n ben Bochentagen find bie bl. Deffen um 6.80 (außer Dienflag), 7 15 n. 9.15 Uhr. 7.15 Schulmeffe Dennerftag, Freitag und Camftag Abends 6 Uhr ift Sabacht gu Ehren tes bl. Joleph.

Camftag, Rachm, 4 bis 7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte. Baifenbaustapelle, Blatterfir. 5. Pennerftag Morgens 6.30 Uhr bl. Meffe.

## fein eigner Kräuterarjt,

lungefaßte Unleitung, für jebe Braufheit einen paffenden beilfräftigen Thee jujammenguftellen, bon Dr. meb. Bargtowofi. Breis uur 25 Bfg., folange Borrath, gu ligieben durch Aneipp. Sans, 59 Rh iuftr. 59. 6545

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Samstag, den 11. März 1905, Abends 71/, Uhr:

## X. Konzert.

Herr Louis Lästner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

#### Solist: Herr Ettore Gandolfi (Bass). Orchester: Verstärktes Kurorchester.

And the second s		
Programm.		
L Dritte Symphonie (eroica) Es-dur . L Arie des Procida aus der Oper "Die sicilia-		Beethoven.
nische Vesper"		Verdi.
" Com eraten Male: Italianische Serenade		Hugo Welf.
Gesangsvorträge mit Klavier:	ū	Brahms,
b) Das Abendrot.		Frz. Schubert
Harr Gandalfi	*	
Le rouet d'Omphale, Poème symphonique Gesangsvortrage mit Klavier:		Saint-Saena.
a) Occhi di fata l b) Ronde d'amour		Denza.
c) Mefisto-Serenade		Carelli,
Herr Gandolfi.		

## Eintrittspreiser

I numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.;

humerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.;

numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links

numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal,

bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des

sales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischen-Poun der einzelnen Nummern geöffnet Stadtische Kur-Verwaltung.

### Befanntmachung.

Ge wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß von ben bem Gebiet bes vormaligen Bergogtoms Raffan anun Buchhandlern und Buchdrudereibefigern je ein molar ihrer Berlagswerfe und ber in ihren Drudereien Eftellten Drudjachen an die Raffauijdje Landesbibliothet Bieebaben einzuliefern ift. Inbegriffen find hierbei Periodifch ericheinenden Schriften, insbejondere alle ngen. Ausgeschloffen find Geichaftspapiere und ahn-Drudjachen.

Da ber obigen Boridrift bisher nicht immer entsprochen den ift, febe ich mich beranlagt, erneut auf fie gur gein Beachtung hingumeifen. 6567

Biesbaben, ben 3. Marg 1905.

Der Regierungs-Brafibent.

Bird berffentlicht.

Der Dagiftrat.

## Bicondener General-Miniciaes.

Berfaufe morgen und Countag 18 Kälber gu nie ba emefenen Breifen.

Kalbfleisch zu Ragout per Pfd. 50 Pfg. Mus Andere obne Unterfchied ber Stude 60 Big.

Telefon 817.

August Seel, Bleichftrafte 27.



Restaur. Weissenburger Hof.

Deute Wegelfuppe, & mogu freundl, einladet Aug. undra

## Golder Elektr. Lichtbäder Golder 7,

in Verbindung mit Thermalbädern. Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.

Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lahmungen,
Nervosität, Frauenleiden etc.

Elgene starke Kochbrunnenquelle im Hause. Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt. defon 3083. Badhaus English spoken. Telefon 3083. "Zum goldenen Ross"

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche. Pension auf Wunseb.

Freitag, den 10., und Samstag, den 11. März: Ausschank von Münchner Winterbier KS vom Fass Ted berbunben mit

## Grossem Monzert

der Theaterkapelle. unter Leitung des peren Lapellacifiers Grosskopf. Entree frei!

## Ronigliche Schanfpiele,

Camftag, ben 11 Mars 1905. 36, Borfiellung. Abonnement A.

Der Familientag. Luffpiei in 3 Alten von Guftav Kabelburg.

Ggon, Freiberr von Bollien Bollien Serr Malder. Richard, Grir. von Bollien, Generalmajor Eli, feine Tochter Raipar, fein Cobn, Rabett Sigismund, Grbr. v. Wollien, fürft. Sofmaricall Brmgard, feine Frau Purolf, Frbr. v. Wollien-Rrappentbien, Rittergutebef. Marie, feine Grau Gerd, fein Cobn, Regierunge-Affeffor Erna, Mba. fein: Töchter Min, Dr. Bolfgong b. Wollien, Brof, ber Archaologie Ctto, fein Cobn, Oberientnant Clotilbe v. Wollien. ) Genovena b Wollien, | Stiftsbamen gu B. bom Rurt v. Bollien, Rechteanwalt und Rotar Bictor, Grht. b. Wollien, Unterleutnant Rari Ruichte Elife, feine Frau Silbe Ramberg, beiber Pflegetochter Stangleirath Ruichte Benrent, Oberfellner Brit. ) R finer Gine Barberobenfran

herr Tanber. Fri, Rotajegaf. Gri. Gothe. Derr Schwab. Arl Doppelbauer. Berr Ballentin. Gri. Schwary. Berr Rod. Fri. Cferta. Gran Marin. Gri. Spielmann. Wil hoevering. Derr Mebnd. ert Weinig. Sti. Illrich Gr. Roller. herr Engelmann. herr Wüller, Derr Andriano. Grit. Santen Grt Maren, Derr Buiffel, Derr Gbert. Derr Martin. Berr Deutid. Fran Banmann.

6518

Gafte. Diener. Die beiben erften Afte fpicien in Bertin, ber 3. Alt auf Schiof Wollien, Rach bem 1. u. 2. Afte 12 Minuten Baufe. Anfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Preife. — Enbe gegen 91/4. Ubr.

## Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil, 5. Rand. Rovitat. Connivendiag. Dovität.

Drama in 4 Miten pon Rarl Schonherr. in 4 Aften pon an. Megie: Albuin Unger. Georg Ruder. Rofnerbauer Rofnerin, fein Beib Margarethe Frey. Sons, fein Bruber, Abiturient Die Rofnermutter Clara Rraufe. Obholger, Gemeindeporft, u. Rramer Gunav Schuite. Mattes Wirth. Bemeinberathe Der Rebger, ) Gemeinberathe Thee Dort. Briebrich Degener. Der Beferrer Dito Mirmicherf. Gugler, find, theol, Arthur Roberts. Being heterrügge. Reinbold Bager. Jungreithmaier Dartmut, | Städter Bans Bithelmy Die Bantmagb Der Borfichuger Dermine Bachmann Briebr, Roppmann. Die Schufterin 29ally Bagener. Mar Subwig. hummel, Bimmermann Brit Berborn. Zollinger, Ralltrenner Frang Bild. 都iditt' Emil Anrib. Brang Queif. Gloat, Mofer, Bauern Barring, Suber, Georg Albri. Mieuin Unger,

Der Borgang fpielt fich am Commmending gegen Abend in einem Direter Ballfabrtebortel ab.
Rach bem 1 u. 2. Alte finden langere Panien flatt.
Raffendffnung 6 1/2 ilbr. Anfang 7 libr. Ende gegen 9 1/4 ubr.

Konzerthaus , Drei Könige", Markifit. 26. Durftion: Otto Jaedicke.

## Percin jur hauswirtschaftlichen Ausbildung meibliger Dienfboten.

Sprechfinnben: Montags u. Breitags von 6-7 115r Abends, im Rathhans, im Burcan bes Artensnachweifes. 6283

## Bekannimachung.

Dienftag, ben 11. April 1905, Rachmittage 4 Uhr, werden auf richterliche Berfügung die ben Chelenten Wilhelm Michel und Marle geb. Lineker gu Biesbaden gehörenden Jmmobilien Ct. B. Rr. 3815, 3816. bestehend in zwei in bortiger Gemarfung gelegenen Medern gujammen gu 9150 Wart tagirt, auf ber Berichtsichreibeteiabteilung 12 Ronigl. Amtegerichtegimmer 98 berfteigert.

Biesbaden, ben 9 Februar 1905. Stonigl. Umtegericht, Mbt. 12.

Berfteigerung. Mittwody, ben 15. Mary b. 38., Bormittage 9 Ilhr, wird im Rentamtebureau, Berrngarten, ftrage 7, bahier, bas in ber Gemartung Biesbaben

im Difirifte "Rad", 1. Gewann, belegene Domanen-Grundftud Stochbuche-Dr. 7147 im Flachengehalte von

12 ar 88,75 qm öffentlich verfreigert. Biesbaden, 8. Mary 1905.

Ronigl. Domanen Rentamt. Camitag, den 11. d. Wits.,

Rachmittage 5 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungs: total,

Rirchgaffe 23,

Rommoben, zweitur. Rleiberichrante, 3 Gaslufter, 1 eleftr. Lüfter, 1 gußeif Waschtisch, Divans, 1 Dboe, 1 Gasofen, Cofas Glasichrante, ca. 137 Mtr. rerich. Serrentleiberitoffe, Spiegel fdrante, Bilber, Rachttide, Spiegel, Schreibtifche, Bucherichrante, Bierichrante, Delgemalbe, Bertifoms, Rahmafchinen, Bafchtommoben, Galontifche, Teppiche. 1 Garnitur (Cofa u 4 Ceffel), Trumcaufpiegel, Buffets, gepolft. Ceffel, Chaifelongue, Gaeb. beofen, Fabrraber, 4 vollft. Betten, Bucherftander, Rleiderftander, weiße Felle, Enpofiguren, Bafcheichrante, Etageren, Flurtoiletien, 1 Damenfahrrab u. bergl. mehr

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung. Schulze, Gerichtsvollzieher.

## Die Immobilien= und Sopotheken=Agenint

J. & C. Firmenich.

Bellmundftrage 53, 1. St., empfichit fich bei Un. unt Berfant von Saufern Biden Baupiagen, Bermittelang bon Supotheten a. f. m.

Gine herrichaftt. Biffa, Barffir, mit allem Comf. ausget, mit schonem Garten, weggugevalber für 105,000 Mt. zu vert., fowie eine schone Biffa, auch für Penfion geeigner, m. 50 Rtb. Garten, R. Sonnenbergerite., f. 114,000 Mt. zu vert. burch 3. S. G. Firmenich, Hedmundfir, 53, 1. St. Eine Eragen-Biffa, Kiebe des Waldes in patien, der elette. Babn, mit U. Garten für 55,000 Mt. sewir eine Biffa Biebricheefte, für 50,000 Mt, server eine mit allem Comf. ausgestattere herrichafts-Biffa (Kurlage) mit 12-14 Bim, fammtl. Lubeh. mit ichonem Egeten, Jah jur Kemife in. Stallung zu

gestattere herrichafts Bella (Anrlage) mit 12—14 Jim, fammit. Zubeh., mit ichonem Garten, Plat für Remife u. Stallung zu banen. Centralbeigung, elekte, Licht u. f. m. für 180,000 Mt. 3m verk. oder gegen Metbobäufer, Lanterrain, Werthpapiere u. Oppothen zu vertanichen. Alles Räbere durch 3. & C. Firmenich, Helmundste. 53, 1. St. Gin haus, west! Stadstheil, im Part. 3 Zim, u. Zubeh., sond jede Erage 4-Zim. Bohn., mit allem Comf. ansgest., für 56,000 Mt., bei einer Anzahlung von 4—6000 Mt. zu verstausen durch

3. & G. Wirmenich, Sellmunbftr, 58, 1, Gt. Gin noch neues rentabl. Sans mit 3. u. 4.8im. Bobn., febr fcone Lage, mit allem Comt, ausgest, wo event Laben gesbrochen werben fann, für 113,000 Blt. ju vert, burch 3. & G. Firmenich, Bellmunder. 53, 1. St. Bwei schon nene Baufer, für Mengerei u. Baderei eingerichtet, eins mit 3. und 4.3im. Wohn, in der Preislage von

116,000 Dit, und eine mit boppe t. 3. Bim. Bobn. für 100,000 Dit, git vert. Gerner ein Dans, lebr ichone Bage, mit boppelt. 3-Bim.-Bobn , hinterhaus, Wertflatt und bopp 3-Bim Bobn, für 112,000 URt., mit einem Reinabericung von über 1500 Mt. gu verf. burch

gu verk burch
3. & G. Firmenich, Hellmunder, 53, 1. St.
Ein neues, ichdnes 6 Fin Daus, mit allem Comf. b. Kenzeit andgestautet. im Sübviertel, für 135,000 Mt., sowie ein großes Haus m. Kaben, großer Werfit., Vorderh.: boppelt 4 Jim., Wohn., Wittelb. und Hinterh., 3. und 2-Jim.-Wohn., f. 260,000 Mt., mit einem Ueberich, von ca. 1800 Mt. zu verk. durch
3. & G. Firmenich, helmunder, 53, 1. St.
Ein Haus. Mitte Stadt, mit gutgeb. attem Waterials und Farbwaarengeichäft, mit Zuventar für 155 000 Mt., terner berichiedene ft. Hauser, in ber Räbe Wiesbabens, mit gedferen und Kein. Gärten, für 11s, 12s, 15s, 20s, 25 000 Mt. ufw., sowie ein haus mit gutgebend. Wirthschaft jur 57 000 Mart zu vertausen burch

3. & G. Fiemenich, hellmundftr, 53, 1. St. Ein feboned haus, Subvierrel, mit allem Comfort ausgeft, mit 5. und 8. Fimmerwohnungen und einem Ueberschuft von ca. 7800 Mt. für 180 000 Mt., fowie zwei noch neue hönfer, Bestvertel, mir Sths. 3-Jimmerwohnungen, größerer Bertfatte, Balton und Borgarten, fur je 98 000 Mt. mit einem Ueberschuß von je 1200 Mt. gu verfaufen burch

3 & E. Firmenich, hellmunder. 53, 1. St.
Ein Fabrif-Anweien in Deffen, mit ben neuesten Malchinen ausgest. Berbaltniffe daber fur 50 000 Mt. mit 10 000 Mt.

Angabinng ju vert, and auf Daus, Banpl. ober hofgut gu ver-taufden, ferner ein Grubenterrain in ber Rabe bes Rheines mit möchtigem Tonlager ju Krügen, Robren, feuerfeft. Steinen ufm. geeignet, zu verlaufen burch

3. & C. Wirmenich, Sellmunbftr. 53, 1 St. 3n ber Rabe Wiesbabens ein Saus mit Stall, Dofraum In der Rade Wertere, Eier- und Mildgeschäft mit tägl 120 bis 140 Err. Mildwerbrauch betrieben wird, in Sterbesales basber mit fammtlichem Inventar, Pserd und Wagen usw. für 16 000 M. bei 4000 M. Ang zu vert, durch 7255 J. & C. Firmenich, Hellmundftr. 53, 1. St. Wieshaden, den 10. März 1905.

Gestatte mir, dem geehrten Publikum die erg. Anzeige zu unterbreiten, dass ich Sonnabend, den 11. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,

am hiesigen Platze,

# Wellritzstrasse 39,

## Damen- und Herren-Confectionsgeschäft

Neben einer reichhaltigen Auswahl erstklassiger, nicht von Maassarbeit zu unterscheidenden Anzüge für

Herren, Burschen und Knaben

führe ich sämmtliche Arbeitsgarderobe aller Gewerke in nur Ia. Qualitäten

enorm billig und gut. Geschäftsprinzip: Kein Kaufzwang! Leitungsmotiv: Grosser Umsatz, kleiner Nutzen! Streng restle, freundliche Bedienung!

Ich bitte, durch zahlreichen Besuch mein hiesiges Unternehmen gütigst unterstützen Hochachtungsvoll

Anton Bachmann, Wellritzstrasse 39.

NB. Wer am genannten Tage für 5 Mk. kauft, erhält ein schönes Geschenk und wer für 10 Mk. kauft, erhält 6 Meter Kielderstoffe ( gratis.



Bon beute ab vertaufe ich bas Bleifch gu Ber Bfund ohne Anogen ju 80 Pfg.

Bum gefälligen Befuche labet boffichft ein Pferdemetzgerei u. Speischaus

E. Ullmann. Mengergaffe 6.

la. nur la. Qualitét

M. IDreste.

18 Sochftätte 18.

Tel. 2612.

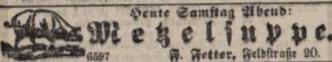
Freivant. Bemeing, morgens & Uhr, Minderworthiges. Pleisch eines gelocken Ochsen, einer get. Kut (25 Pf.) und eines Schweines (46 Pf., Spot 40 Pf.). Biederverfäusern (Fleischhandlern, Mehgern, Burftbereitern, Birthen und Koftgebern) in der Erwerd von Freibanffleilch verbeten. 6619 Erndt. Echlachthui-Bormaltung.

Befannimadung.

Camftag, ben 11., Mittruoch, ben 22. und Freitag, en 24. i. Dies., Radmittage 3 Uhr, werben in bem Berfleigerungs. lotale Bleichftrafte I verfchiebent Blabilien bffentlich gwangemeife gegen Bargablung verfteigert,

Bicebaben, ben 10. Mary 1905. Seleramm, Bollgiefungebeamter.







alle Gorten fr. Danemacher Burft

F. Budmeir, Balramftrafie 22

Wirtiagftu, Saatbau am Bahnhof 6410 Anringen-Medenbach

Schönfter Anefligeort ber Ilmgegenb. Brima feibitgeteiterten Apfelwein. Borgfiglide länbliche

ailletopre

merben mit Boben verfeben und nen emailliet Manergaffe Wiesbadener Emaillirmerh Mengergaffe

Camftag, ben 11. Mary, Abends 9 Hhr:

im Bereinstotal Aronenhalle.

Jahrese und Raffenbericht, Borftanbowahl und Berichiebenes. Um recht gabireiches Gricheinen erfucht bofiichft

6572

Der Borftand.

## Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden.

Ausstellung der Sammlung Wörishoffer, Butjenftrafte D (Deiters'fche Runftfale).

Geoffnet von 10-1 und von 3-6 Uhr, Ginevitt DR. O 50, für Mitglieber bes Maffanifchen Kunftvereins frei. Eröffnung am 12. Mary 1905, 111/2 Uhr Bermittage. 6569

## Granken- und Sterbe-Kaffe

für Echloffer und Genoffen verwandter Bernfe (Gingeichriebene Salistaffe Dr. 2).

Um Camftag, ben 11. Mary 1905, Abende



Zages. Ordunng:

1. Rechenichaftebericht bes Raffirers. 2. Raffenbericht bes Borfigenben.

3. Ergangungsmahl bes Borftanbes.

4. Musichuswahl.

5. Berichiebenes.

6400

Der Borftanb. Wendler, Borfigenber.

## Berfteigerung.

Dienstag, ben 14. Mary b. 38., vormittage 10 Hibr, wird in ber unteren Reftaurationehalle der Braueret "Bum Tanune" in Biebrich, bas in ber Gemarfung Biebrich, im Diftrift Bleichwiese belegene Domanen Brunbfilld.

Stodbuchs Rr. 7304 Biefe, Bleichwiefe, 1. Gewann, im Gladengehalt von 5 ar 50,50 am öffentlich berfteigert. Wiesbaben, ben 8. Diars 1905.

Ronigl. Domanen-Rentamt.

Freitag, ben 14. April 1905, Rachmittan 4 Hhr, wird bas ben Tundermeifteen Fris Stans und Bilhelm Dtohr bon Biesbaben eigenthümlich gehörige, in hiefiger Gemartung belegene zweifiodige Bohnhaus mit Frontipipe, einem zweifiodigen Unban fiber ber Thorfahrt, neble Sofraum, belegen an ber Ede der Steingaffe und Lehrftrage amifden Rarl Micolai und Jatob Schweißguth, tagirt ju 36,000 Mart, im Gerichtsgebaube, Bimmer 98 hier, offen: lid swangeweise verfteigert.

Wiesbaden, den 8. Februar 1805. Rönigl. Amtsgericht, Abth. 12.

Berbingung.

Die Grb. und Manrerarbeiten ju bem, burd "Berfconerungeberein Biedbaben" auf ben Schläferetopfe ju errichtenben Musfichtsturm, follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung vergeben werben.

Die Berdingungennterlagen und Beichnungen tonnen mahrend der Radmittagsftunden von 4-6 Uhr auf bem Baubureau bes herrn Architeften L. Euler, Rhein bahnftrafe 4, eingefehen merben.

Angebote find bis fpateftens 81. Dary 1905 auf porgenannem Banbureau eingureichen. Unter ben Anbietern, welche 6 Bochen an ihre Offerte gebunden find, wird freie Bahl porbehalten.

Den Anbietern wird es frei geftellt, gleichzeitig auch auf Die übrigen Bauarbeiten (Steinhauer-, Tunger-, Dachbeder-2c. Arbeiten) Angebote eingureichen.

Der Borfigende bes "Berichonerungsbeceins Biesbaden". gej. Winter.

Berdingung.

Die in ben hiefigen Regierungs. Bebauden erforberliche Inftandhaltung ber Wand-Uhren foll bom 1. April d. 36. ab anderweit vergeben werben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Regierungegebande, Luifenstraße 11, Obergeichog, Bimmer Rr. 6, eingefeben und auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Bjennige bezogen werben.

Berichloffene und mit der entipredenden Aufidrift ber-

febene Angebore find fpateftens bis

#### Mittwoch, ben 15. Marg 1905, pormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

6614

Rur bie mit bem borgeschiebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden beriffe fichtigt.

Buichlagsfrift : 8 Tage.

Wiesbaben, ben 6. Darg 1905.

Ronigliche Regierung.

Befannimachung. Der Orgelipieler Budwig Schmibt, geboren att 28. Ceptember 1863 ju Biesbaben, gulett Mauritiusplag Dr. 3 wohnhaft, entzieht fich ber Furjorge fur feine Rinber,

fobaß biefelben aus öffentlichen Mitteln unterftagt werben müffen. Wir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaben, ben 8, Darg 1905. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Berbingung,

Die neben ber Gewerbeichule an ber hermannitrafi abgenommene eiferne Ginfriedigung nebft Thor (etma 18 lib. Ditr.) foll an ben Beiftbietenben verlauft mer ben Der Raufpreis ift innerhalb 3 Tagen nach Bufchlop erteilung zu bezahlen, Rabere Ausfunft wird mabrend ber Bormittagediennfrunden im Ctabt, Bermaleungegetunde, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 10, bis Dittwoch, ben Angebote 15. b. Dits. erteilt.

Berfchloffene und mit entfprechenber Auffchrift verfebene find fpateftens bis

Donneritag. ben 16. Dary 1905, Bormittags 91/, 11hp,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericeinenben Unbieter.

Anichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 9. Mars 1905.

Stadtbanant, Abteilung für Sochban. Werbingung

Die Lieferung von Punttuchern Los I, Befen und Bürftenwaren Los II, Feufterleder n. Schwämmen Loos III, Seifen und Soba Los IV für die Reinigung der frabtischen Schulen und Bureaus im Gtate jahr 1905 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angeboteformulare und Berbingungsunterlagen fanten wahrend ber Bormittageblenftitunden im Bureau für Gr bandeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 23, cie geieben, die Berdingungeunterlagen, auch bon bort gegen Bet-Jahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 25 Big. te Binfter für Los I-IV (iegen taglich von 8-9 Uhr im Dienitgebaude, Friedrichftrafe 15, Bimmer Dr. 6, Bet. (Anficher Arumeich) jur Ginficht aus. Berichloffene und mit ber Auffdrift 6. 11. 18 Deff-

verfebene Angebote find ipateftene bie

Dieuftag, ben 21. Marg 1905, Bormittage 10 Hbr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart bet

etwa ericheinenben Anbieter. Rur Die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Str bingungeformular eingereichten Angebote werden berücfideta Buichlageirift: 14 Tage.

Bicebaben, ben 7. Darg 1905.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Of tre Spracher, site moint fauft um Mierelbe faben. Bucht Birtha!

Das & Dottelle Bo Hr 230

deteune Mit. Hr 2 2 E. mit Sch Pferde, aber Mr ant, R

5 and fire us 45. Cols !! billig Butenbei Rene

lillig gu

E Rott

mign. gi traja 21

Meuer fau

Birk.

Beldent Berbeges Car ic ni Sobi mien b prifer, 3 6 fren Se Thacd . Faridir . Scraf, E

großer Rr Schlerffei ne neue, mid geb Dagbrium

# pu :

Sana

But there are the second and the sec

## Kauigeludie

Mite und neue Bu per aller Mrt. gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Raffau, teuft meift geg. Baergablung bas ben, Barenfrage 2 4296

Buchhandi, u. Butiquariat Heinrich Kraft, Rindgaffe 36 Antauf gebr. Buder. 3730

## Verkäufe

u. gr. Bor- u. hintergarten un vertaufen. Dabieloe rentirt vor g. Ang. 6000 M.

222

mi

10

reie

gale

rbell

etwa

ber

und

HEIL

ate

hung

Ge

cité.

Bet.

ber

IA.

Bart.

1 DEE

të.

Donbeim Einftodiges 2Boon. in Bleiftluche, ca. 9 Rib, Bleiche, für Baiderei, große Stanung. riet Bebingungen bill. gu verf 6321

Neues

## Haus

Si Si une und Stallung fur 3 birbe, geeignet für Gubrniann gorr Antider, gu berm, ober gu unt, Rab, Dopheim, Biebricher-28, bei Bimmermeifter

Dans ju vert. ft. Schwaibacher. ftrage 8. Rageres Rero-

Gin Colonialwaarenaeldaft a billig gu vertaufen. Raberes nerftr. 16, Saben. 3816

Rene Federrolle und Edneppfarren Big gu verfaufen.

Rühl, Belenenfir. 3 Gin noch jent gut erb. proctrabr, garten, für Bierhol. od, fonft.

minn gu vert. (Patentachie) Port-Deuer Schneppfarren ju Der-taufen hellmunbftraße 29, dmiebemerfitatte.

Topbeimerire 94, eine Bieifch rolle nibft Roften, auch fur denbierhanbler baffend, nebft Begeichirt gu verfaufen, 4780 Gme teichte Geberrolle, nen, ein nener Doppelip. Bubrmagen me Rablemauffat billig gu ver-infen bei F. Baper, Schmiebe-miter, Bierftabt. 6420

Webranchte

inn herrichaften eingetaufcht). bird, Bandauer, Togcart, minir Phaeton, Jagbmagen, Junt, Compo u. Befcattemagen a großer Euswahl zu vert. 6306 Rrud, Cofmagenbau,

Rederrollen

neue, 85-40 Cir. Tragfraft. a fl. Rolle für Efel ober Bong, an als Sanbrolle billig gu pert beimerfir, 101a

Chain. Sterbegeichirre verlauft till &. G. mibt, Gold-

6n natfer gmetraberiger Bant-farren mit hemmvorrichtung, ind für Garinet, Maler ufm, in ju verf. Rab. Romerberg 15, Gm Edmipptarreit u. Weichirt.

einigemal gebr., ju bt. Rab. 6441 an guter Bughano buitg & pt.

Becian, für Gartner, Bierbel, Mantetauven nont Zunsen. 5769 Porffir. 91, Part.

Dubner und 1 Dabu gu veel, Diatterftrafe 84.

Sangrienhabne, Camatbacherite, 6 2 5359

anatien= 3ndthahne Beibden (Stamm Ceifent) ju baben. Raber, Beibftr 1

u erb. Wartengelander 150 ifa. Meter, und bolghalle ju vert. Raifer-Griebrich-Ring 74,

erfnatte-bange ampen b ling Be pertaufen Abierftrafe 45, Bart.

Gebr. Bett Belleigfte. 14, 2, St. 6433 Man, fait nen, ju vert, Dop-

92r. 60. Bismardring 8, 3., 1., 3 Betten, Bafchtiich m. Marmor für 88 Rt., auch einzein, ju vl. 6469 Borgfigt. Phonograph mit 40 Balgen wegen Abreife fehr billig gu vertaufen Dobbeimer-froße 24, 1. 6394

Chine gweischafe, neue Bertftene mit Sorungrahmen, Matr., Oberbeit u. 2 Ropitiffen f. 60 90. 3n bert Blatterftr. 8, 1. 6101

Ran neue Labeneinricht b. 4 billig gu berfaufen Dublgaffe 17, 2.

(Sin Sopha und 3 Seffet Bung 1917 gu berfaufen 19: Schwaibocherftr. 3, 1, r.

Rener Tajden, Tivan, 2finig 48 Mt., 3finig 60 Mt., Chaifelongue (neu) 20 Mt. Ranenthalerftr, 6, B

Jum Umjug: Empfebie mich 4. abhoten v. attem Gifen, Me-tallen, Lumpen, Gummi, Reutuch-abfallen pc. Bable bie bochit. Breife. Romme punti, ins Sans, Osmarb Ludenbach, Sedmunbftr. 29, 6532

Reinen Weisswein. eigenes Gemachs, pro Blafche 60 Ri. Platterfrage 8, 1. Et.

Laden Ginrichtung, Rolonialm., gang ober geteilt, und 2 Glas fdrante gu vert. Wellrigftraße 43, 2.

Blumentijd u. beines Solon-Bo ? fagt die Erp b. Dil. 6498

Gin groger Ruchenidrant f. 10 ER. ju bert. D Ludenbad. Sellmundftr. 29.

Strobfade, geneppte, fajt ueu, obne Matr, p. 4 MR. an, 1. unb 2 fct. Berift. & 7 Dt., eing. Spr. u. Matr., Stellleiter 5 Dt., ft. u. gr. Ruchentiide 3 Dt. an, Stubie D. 1.20 Dt. an, Rinbermagen gu 19 Hochstätte 19.

fconer eportwagen und Rinberfinhl billig ju ver-faufen. Rab Schwalbacherar, 35.

Rinderfinmagen faft nen, mit Berbed u. Gummirab., gu bert. Ramenthalerftraße 9, bei Biegerich.

Ein ichdner Rinderwagen mit Bummireifen billig ju vert. Beftenbitt. 3, Stb., Dad. 6348

Miotorrad, gut erb, billig gu vert. D. Echater, Abrinfit, 99.

## Abbrudi.

Ede Edwalbacher. u. Bellripar. find Genfter, Eburen, Gubtafein, Batte und Brennholg, Canbfteine IL f. w. gis perf, Lei

Philipp Offermanns. hangend. Canbenichlen (and Solt), ju verfaufen Schwal-

15-20,000 alte Dachtregei bill. objugeben bei R. Muer, Ablerfranc 61. 1

## **Arbeitsnachweis**

bes

Biesbabener "General - Auseiger" wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritine. ftrage 8 angefchiagen. Bon 41/2 Ilbr. Radmittage an wird ber Arbeits. marfe foftentos in unferer Erpebition perabiolat

## Stellengeluche

Właddien

fucht tagenber ober flundenmeil, Monatoftelle Mblerftrage 59, Stb.

Perf. Buglerin I. noch Runben Donbeimerftr, 84, D., B. 6488

## Offene Stellen

Männliche Personen.

Tüchtige Minente, Schlepper u. Manter

fofort gegen boben Bobn gef. bei unf Stollenbau Rambach. 6435

C. Kolberg & Cie. Tudt, verh. Fuhrtnecht fof. gef. Dopheimerftr. 18, 6502

(Gin felbfiffandiger Schmichefrage 10. gefucht Brienen. Em felbufianbiger

Ban- u. Mobelfdreiter gef. Moribfir, 66, 6449

Tücht. Arbeiter

für Mietpartbie fof gefucht 6494 Briiden-Montage Anviermühle.

25 bie 30 tüchtige Erdarbeiter gefucht. Bu meiben Moenbo nach 7 libr belenenftr. 15. Gottharbt. 6544 (Sin braner Junge fann bie Gat rifation bon Reife-arlifein g unbi, erlernen unter gunftigen Bebingungen 6507

Edillerplan 1. Grindt ein junger Bursche, Stall. Rab. 3. Raifer, Sattler, Saalgaffe 4/6. Chioffertebring gef. Portfir. 14,

Lehrling

mein Colonialmaarene unb Delifateffengeicaft m. gut. Soul-Micheisberg 32.

Schlofferlebrling gejudt. M. Berghaufer, Schlofferei u. med. Berfft., Bellripftr. 33.

Sebrtine gu Oftern gefucht. 2. Rataiciat, Barbier n. Grifeur, 6378 Connenberg, Thaifte. 16,

Letring u. gunft. Beding gef. baden Marittrage 12.

Lehrling

mit iconer Sandichrift gefucht, Cb. 2Bengandt, 6322 Colonialmearen-Großbanblung,

Lehrling gefucht. A. van Rossum,

Raifer-Briedrich-feina 47, B. Gin fraftiger, braver Junge aus guter Ramike municht ab 1. Dai bir Conditorei ju er-Rab. in ber Erp. b. Bl.

Lehrling für Coloniale maaren gef. M. Benfiegel, Doppermerftrage 47.

Schneiderlehrling gu Oftern gefucht 624 Edmalbacherftrage 37.

Schlofferlehrling

## gefucht Oranienftr. 25. 5981 Solzbildhauer: Lehrling

0. Krebs.

Friedrichftrafte 48. Malerlehrling

30h Ciegmund,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Buchbinber Borbier

Stofer (Stahmenmacher-Die je: Bau- achloffer Bau und Mobelfdreiner Stubimacher Spengler - Infrallateure Lehrtinge : Raufmann, Schloffer Marmorarbeiter

Stallburide. Bandmirtbichaftt. Arbeiter Arbeit suchen:

Ranfmann Maler - Auftreicher Deforationsmater - Cadierer Rubrfnecht herrichaftebiener Soudbiener. Einfaffierer Berrichaftstutider Rutider Rraniemmarter Maffenr

Bodmeiffer. Weibliche Personen. Di aben gefucht Riebricher.

1 tücht. Stüchenmadchen auf fof ort gejucht 656 Delenenbr. 5, Wirthidaft.

Dir gange Zape ein fanberes Diabden gefucht. Raberes Rebergaffe 8, S., Part., r. 6442

Alleinmadden

gejucht Oranienftr 49, 3.

Ein braves, frattiges Meinmädden gefucht Schwalvacherftrage 32, 2. rechts. Alleefeit .. 6584 3g., angeh. Büglerin

2. Zaner, Abriberg. Gin hausmadden und eine Monatsfrau wird fof, gefucht Morthar. 15, 1. St., l. 6481

Tüchtige Berfanferin Mengaffe 11. Roch'rautein vert. Benfion Berie Brantfurgerer. 18. 6443

Ein einf. Mädchen in fleineren Soneha.! gefucht Mauritinefir. 10, 1. St. 6508 Sofort ober 1. April ein braves

Dienfimabden, bas etwas toden tann, alle handarbeit verfebt und gutes Reu;nis befigt,
nach Maing gelucht Frau hermann Rallmann, Maing, heibelbergeriaßftrafe 13, 2. Gt.

Lehrmädchen für Damen-Ronfettion gei. 6396 21 Debne, Mm Romerthor 5.

Lehrmädden

Gefchw. Grap, Tonfeftion, Moriphrake 44. Gine tücht. Weifinäheren

empfiehlt fich, auch im Andbeffern 6437 Dicheleberg 20, orb. 1. Doillen. u. Buarb. f. 20. Anogel, Dorfftrafe 3. 6161

21 nftanbige Maden tounen bas Dopbeimerftr. 71, Bodio, t. Braves Madden fann bie

feinere Damen-Schneiberei grundlich erleinen . 6891 5891 Philippeber ftr. 15, P., r. Mädchen,

fm Rleibermachen geübt, finben Dopbeimeritr. 71, Soche, r. Schringochen get, in, Grnogei, 21 nft. Bauf- und Beurmad ben per fof. ob. fp. gel. Schub-bagar, Marfifir. 11. 5842

Chriftlides fein & n. Etellennachweis.

Beffenbftr. 20, 1, beim Cebanblat. Anftanbige Dabden ervalten für 1 Dart Roit und Logis, fomte jebergeit aute Stellen angemielen.

Arbeitsnachweis für Frauen

Rathhaus Wiesbaden. muentgeitliche Stellen-Sermittelung Zeurphon 2377. Geöffner bis 7 Uhr Sbenbs. Abtheilung L

für Dienstboten und Arbeiterinnen. ucht flanbig: A. Rodimen (für Bripat).

Mileins, Sands, Rinber unb Radenmadbden. B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empiablene Dlubmen ernniten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Sinde frameite it. . Barterinnen Stuben, Sandbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellidiafterinnen, Ergieverinnen, Comptoriffingen Berfauferianen, Behrmabden, Eprachlebrerinnen.

B. für sämm\*liches Hotelpersonel, sowie für Pensionen, auch auswarte:

Sotel. u. Reftaurationstominnen Bimmermabden, Baidmabden, Beidlieferinnen IL Dausbalter. innen, Roche, Buffete u. Berper.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitmirfung bet 2 digtl. Bereine. argel, empfoblenen Bflegerinnen find an i ber Beir bort in erfahren 1 Schulymacher,

fcon. Lell. Sipplay, ber einige paar Coblen pro Boche mit made, gefocht Ablerft 51, D. B. 6479 Ducht. Schneiberin empfieht fich Coffumen u. Confirmationeffribern. Tabell. Sib u fant, Ausfahrung, Bellmunbitr. 40, B., 1 5829 Dellmundfr. 40, B., I boar Digein u. Bugein wird angen, Aboliftrage 5, 6404 Rirchliche Alnzeigen.

Conntag, ben 12, Dary 1905. - 1. Invocavit. Evangelijche Rirche.

Marttirde. Dilitargottesbienft 8.40 Ubr: herr Div. Pfr. Frante, Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Schufter. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr

Bilfeprebiger Ringshaufen. Amtemode: herr Bfarrer Schiffler. Montag, Rachm 4 Uhr, Paifenftrage 32: Armenfommiffion-Sigung. Dienftag, Rachm, 4-6 Uhr: Arbeitoftunb, b. Miffionvereine, Luffenftr, 32, Dirtwoch, 5 Uhr: Baffionsgottesbienft herr Biarrer Schufter. Abende 6-7 Uhr Orgeltongert. Gintritt frei.

Berg fir de Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: Derr Biarrer Beefenmeber Rach ber Predigt Beider und bl. Abendmahl. Abendgonesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer

Mmtemode: Taufen und Trauungen: herr Bfarrer Grein. Beerbigungen: herr Bfarrer Diebl. Brittmod, 5 Uhr: Baffionegoriesbienft herr hilfsprediger Eberling.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lejeginmmer ift Conn. und Feierrags von 2-6 libr für Ermadjene geöffmet.

3ungfrauenverein ber Bergtirchengemeinbe: Conntag Radm. 4,30 bis

Mtenbe 8 Uhr: Familienobend. Mirmod, Abends 8 Uhr: Miffions. Jungfrauen. Berein. - Berfammlung für Franeu. Beben Dien och und Samfing, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel.

Rirchengefangbereins. Jeben Donnerftag, Abend Gefangftunde bes driftl. Arbeitervereins. Freitag, Abends 9 Uhr: Gefangftunde.

Renfirdengemeinbe. - Ringfirde, hauptgonesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Friedrich. Rach ber Prebigs Beichte u bl. Abendmab. Abendgottesbienft b Uhr: herr Pfarrer

NB. Die Kollette ift für die beutsche evang. Seemanusmiffion bestimmt, Amte wo die: Taufen u. Trauungen: Derr Pfarrer Rifch. Beerbigungen: Derr Siffsprediger coloffer. Dounerftag 5 Uhr : Baffionsgottesbienft Derr Pfarrer Friedrich.

Ber fammi ungen im Coale bes Pfarrhaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Sonntag von 11 30-12.30 Ubr: Rinbergottebbienft. Leiter: Derr Bfc,

Mifd u. Dr. Bfr. Schloffer. Conntag Radun, 4,30 flyr: Berfammlung junger Mabden (Sonntage) Berein). Dienftmabden find berglich willfommen. Montag, Abends 8 flhr: Berjammlung fonfirmirter Madden. Dere

Bfarrer Rifd. Dienflag, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunbe. herr Pfarrer Rifd. Beber.

mann ift bergich eingelaben. Mittwoch, Rachm. 3 libr: Arbeitsftunden bes Rafvereins. Mittwoch, Abends 8 libr: Probe bes Ringfirchenchors. Donnerftag, Rachm. 3 libr: Rabftunde bes Guftav Abolis-Franen-

Grenag, Rachm. von 3,20 Uhr an: Arbeitsflunden für ben Frauenverein ber Mugufta Bifroria. Stiftung. Conteabienft in ber Gewerbefchule 11 Uhr : Berr Pfarrer Grein.

Sapelle Des Banlinenftifte. Borm. 9 Ubr: Dauptgotteebienft, Derr Bfarrer Schloffer, 10.15 Uhr: Rinbergotteebienft. Radim. 4 Ubr: Jungfraue berein. Dienftag, Radim. 3.30 Uhr: Rabverein.

Chriftliches Deim, Weftenbftrage 20, 1. Beben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibeiftunbe fur Frauen und Evangelifches Bereinsbans, Blatterfrage 2,

Sonntag, Born. 11 30 libr: Sountagsiduie. Radm. 4.30 libr: Berfammlung für junge Madden (Sonntagsverein). Abends 8.30 libr: Familiena en ber Eitern ber Sonntagsidullinder.
Jeden Donnerftag, Abends 8.30 libr: Gemeinicafteftunde.

Ev. Manners und Jünglings Berein.
hinteres hans, 1. St., lieiner Saal.
Sonntag 3 Uhr: Freier Berlebt. Abends 8,30: Monatsversammlung ber Jugendabtheilung.
Montag, Abends 9 Uhr: Gesangftunde. Dienitag, Noenbs 8 80 Har: Bileifrunde ber Jugend. Abtheilung Wittwoch, Avende 9 Uhr : Bibelftunde ber alteren Abteilung. Connertiag, Abende 8,30 Uhr: Uebung bee Streichordeftere. Freitag, Abende 8 30 Uhr: Bojaunenprobe.

Freitag, Abends 8 30 Uhr: Bojaunenprove.
Samtag, 9 Uhr: Gebeiftunde.
Das Bereinslofal ift jeden Abend geöffnet. Bereinsbesuch frei.
Chriftlicher Berein junger Manner. Lotalität: Bleichfir. 3, 1
Conntag, Morgens 8 Uhr: Schrippensirche, Mortifrage 13.
Conntag, Nachm, von 3 Uhr an: Gefelige Zusammenkunft und Solsbatenversammlung. Abends 8,30 Uhr: Evangel. Berjammiung im Evangeliichen Bereinsbaus, Platterftr. 2.

Montag Abends 8,45 Ubr: Mannerchor-Brobe. Dienitag, Abends 8,45 Ubr: Bibelbesprechung. Mittwoch, Abends 9 Ubr, Bibelbesprechung ber Jugend-Abtheilung. Freitag, Abends 9 Ubr: Turnen. Samftag, Abends 8,30 Hhr: Gebetftunbe. Das Bereinstofal ift jeben Abend von 8 Uhr an geöffnet. Bereine.

befuch frei. Berein bom Blauen Rreug. Bereinstofal: Marfiftrage 13. Berfammungen: Countag Nachm. 5 und Abends 8.30 Uhr, fowie Blittwody, Abends 8.30 Uhr.

Bebermann ift berglich millfommen. Changel .- Entherifcher Gottedbienft. Abelbeibftrage 23. Borm. 10 tibr: Bredigtgotiesbienit u. bl. Abenbmabl.

Babtiften-Gemeinde, Oranienstraße 54, hinterd Part, Conntag, 12 Marz, Borm. 9.30 Uhr: Predigt 11 Uhr: Kindergottesbienst. Rachm. 4 Uhr: hauptgottesbienst. In Dobheim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: Gottesbienst. Berfammt. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bethunde. 9.30 Mannerchar. Donnerstag, Abends 9 Uhr: Uebung des Gesangbereinst.

Brebiger G. Rarbinsty. Evang. Rirchen-Gottesbienfte ber Methobiften. Friedrichtrage 36, hinterhaus. Sonntag, 12. Marg, Borm. 9.45 u. Abends 8 Uhr: Predigt. Porm. 11 Uhr: Sonntagefdule.

Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Singftunbe. Prediger Chr. Schwarg.

Sonntag, ben 12. Mary fallt bie Erbanung aus megen ber am Radm.
4 Uhr im Raiferfaal beeinnenben 60jabrigen Stiftungefeier ber Be-

Brebiger Belfer, Bulowitrage 2. Mittatholifche Rigche. Schwalbacherftrage, Countag, ben 12. Marg, 1. Faftenfountag, Borm, 10 Uhr: Amt mit Bredigt. 29. Reimmel, Bfarrer, Schwalbacherftrage 2.

Angilcan Church of St. Augustine of Canterbury,

Anglican Church of St. Augustine of Cauteroucy,
Frankfurterstrasse 3.
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist. 8.80.
Matina, Choral Cel. & Sermon, 11. Childrens Class, 4. Evensong & Liany 5. Instruction, 6.
Holy Days and Week-days: Matins followed by Celebration.
Tues, Thurs, Sat. 8: Wed, and Fri. with Litany 10.80. No

Tues, Thurs, Sat. 8: Wed. and Fri. with Litany 10.30. No service on ferial Mondays.

Special Notice: Every Wednesday in Lent, in addition to other services there, will be a Special services and Sermon, 6 p. m. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

## Statt besonderer Anzeige.

Gestern Abend entschlief sanft infolge eines Schlaganfalles unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Oberleutnant a. D.

# Adolf Schepp,

im 67. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 10. März 1905.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Oberlandesgerichtsrat Travers

und Frau geb. Schepp.

Auf Wunsch des Verstorbenen findet Feuerbestattung

statt.

6618

## Codes:Anzeige.

Beute entichlief fauft nach langem, ichwerem Beiben meine liebe Frau, unfere bergensgute Mutter, Schwefter, Schwägerin, Comteger. und Grogmutter,

geb. Pradt,

was wir Bermanbten und Befannten hiermit anzeigen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Louis Blum fen.

Wiesbaden, Grbenheim, Waredorf, den 8. Marg 1905.

Die Beerdigung findet Camstag Rachmittag 41/, 11fr pom Sterbes haufe, Marftrage 12, aus ftatt.



## NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aschtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

"PERILRING" Lanolin-Croam

und weise Machahmungen zurlich.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

## Todes-Unzeige.

unfere liebe gute Mutter, Grofmutter, Schwiegermutter

## Johannette Machwirth,

get Spiess.

Um fiffes Beileib bitten

Die trauernben Binterbliebenen : Samilien Georg, Rart und August Machwirth.

Theodor Daffelbad, Joleph Weimer,

Mutou Eromenger.

Die Beerbigung finbet Sonntag, ben 12. Darg, Borgens 101/2 Uhr, vom Sterbebaufe, Steingoffe 26.

Wiesbadener Beerdigungs-Jufitut, Fritz & Müller,

Schulgaffe 7 2059

Telephon 2675. Telephon 2675. Reichhaltiges Lager in Golgen. Metall färgen aller Art. Rowyl. Andnattungen Privater Leichenwagen. Billige Preife.

## Makulatur,

per Ceniner Det. 4 .-. ju haben in ber Expedition bes "Biesbadener General-Anzeiger".

Fabelhaft billig bertaufe ich megen Gefchaft8. aufgabe nur einige Zage

## Bijouterie-, Goldund Silberwaarcn

E. Denner, Oranienfir. 1;

Gine ober gwei Schlaiftelle gut vermieten Abeiheibftrafie 85, Geübt. Tünchergebülfe

griucht Joh. Siegmund. Jehnstrafe 8.

Ri, Schwalbacherite, 8, 1 Dach logis ju vm. Rah, bort. 6610

Eine kräftige Frau ur Bebienung einer alteren, linte-

feitig gelabmten Frau mabrend ber Racht gel Oranienftr, 25, 2. 6616 Cleonovenftr. 10, 2. Ct., linfe, mobl. gim. 4. vm. 6608

So inde für gang nen er-

Markt-Taschen, anerfannt bie beite Marittafde ber

Wiederverkäufer und Oropinonsvertreier. Der Artifel übertrifft alle Er

Franz Tschauder,

Colimberg in Schleffen. Stellung ois Buchbalter, Get-ig, Leute nach 2-Imonatt, gründt. Musbildg, Preismaß, Profp. grais. P. Küstner, Leipzig-Schl., Ronneripfir. 26, 1. u. 2. 1188/257

Bur Rachfeier bes in ber Balballa fo giangend verlaufenen großen egrnevaliftifden Jubel.

Sonntag, den 12. Mary, Abends 8 Uhr 11 Minuten: Große carnevalistische

# mit Bortragen, Abfingen von carnebaliftifchen Liebern te.

unb barauffolgenbem

im Theateriaale ber Walhalla.

Entree 50 Pfg. Logen und Balton 1 Dit. Borverfauf an der Balfallafaffe Countag, den 12. Mars von 11-1 Uhr.

Das Comitee.

Freitag, den 10. März, Abends 8 Uhr:

## Monzert

der Tiroler Sänger- und Schuhplattitänzer-Gesellschaft D' Defrequer.

unter Leitung des Herrn B. Pontiller aus Jacisberg (Tirol). Programm 10 Pfg. A Person

Fortsetung der

Seute Camitag, ben 11. Mary ce., Morgens Di; und Rachmittags 23/4 Ubt aufangend, verfteigere ich im Auftrage bed herrn Wille. Bander Nacht, im Laben

31 Langgaffe 31 nadbergeichnete Waren, als:

Ch., Raffee., Thee., Wein., Bier- und Liquent. Cervices, Waschgarnituren, Balm. und Blumenibufe, Glasyafen, Glasteller. Gasichaien, Gowien, Teller Taffen, Terrinen, Platten, Echiffeln, Wandt-ller, große Vartie Wein., Bier Wasser- und Liquenrglafer, große Bartie Lugus. Gegenftande aller Art unt bergl. mehr meifteitend gegen Bargablung.

Borne. Bosoman, Auftionator und Tarator, Telefon 3267 Surean und Mufrionofale: Telefon 3267.

3 Martiplat 3. an ber Dufeumftrage.

Laden,

für jebes Geschäft geeig-net, ebent. in Wohnung ver 1. April 1905 3. bm. Abolifte. 6, 1. 6626

Trantein mit guter Danofdrift U. St, auf Bureau ob. Conrer, Offert u. G. D. 6622 an Die Erveb, 5 Bl. 6622

Fahrkuh

ju verlaufen Rambad, Diffigaffe 9. of belifte 6, 1., 2 gut mobil

Rim., ouch ale Wohn, und Schlafzimmer gu verin. 6625 Gobennrage 4, Bart., gur und einf. mobil. Bimmer ju ver-

miethen. Mobi, Sim. m. fep. Gingang fof. gu vermiethen 6586 Rab. Bimmermannar, 10, S., 2

Dool. Bimmer an ant. Deren mauritiueftr. 8. 8. Gt.

Stallung f. 3-4 Bferbe nebft Schener u. fl. Wohn, g. vm. Dab. Ebuard Jung, Gartner, Grantfurter-Banbur. 6666

Betten für Gnider und Lifche megen Anfgabe bee Schial. biffig ftellen (Bermiethung) an verfaufen Mauergaffe 19, im 6593 Burftenlaben b. Wober.

23 alramftr. 87, fonnen reint. Ranarienweibch, ju vert. Reitel-bedftrage 8, oth., 1. 6588

Sundeicheerer Nagel mobnit Bliderftraße 6, Sth. 1.

pagunghalver biff ju bert, bis 20 Marg: 2 Submerft m. Ein-gaun. 1 Stall für 8 Bfeebe jum Abbruch. 1 gweirabr. Sanblarren, 1 Schublairen, 3 Leitern u. Doppele leiter. 2 herbe, 1 Sanbacen, 1 Better, 2 Deiter, 1 Ballogen, 1 Bogeifede, 2 Betten, gebroucht, 1 Ruchenschrant, 1 Rieberschrant, einige 100 Bobnenfangen, gute Winbesterde, Gelanderpsoften und Berich, mehr bei Blibeim Lood, Franksurterianbftr. 2, Gth. 6502

Gin faft in Rinderliegemagen bill, ju verlaufen. Roberes Reller. frage 22, 2. Et., r. 6578

Tettleibigkeit und bie bamie Unguraglichteiten berbind. u. bef obue Cerufefterung mein feit Jabr. bemahrter Bebr u Entfettungetre Furus, abfol unichabeich, Badet 1 Dt. Rur an begieben Anetyponas, Abeinftr. 69. 6577

fammfromm, mit fomplettem, faft

neuem Geichire febr billig abgug. B ecfr. in b. Grp. b Bi. 6581 Menntefrau cel. 8-11 vorm. Bergutung bei Bhilipp Dire. Dartineftr. 11. 6579
Dabesteimerftr, 17 ift eine fcb. grontipigwohnung an rub.

Leute ju verm. Ein tücht. Ackerknecht

bei gutem Bobn gef Berbeiratete bevorzugt. 6 Bei Biebrid.

phil auergaffe 14, eine Manlarb-wolning, 2 Bim. u. Ruche, ju nerm. Rat. im Baden, 6568 Manerguffe 14, 1 Bimmer und Rache gu verm, Raberes im

## Ein tücht. Seher

findet fofort Steffung Beneral Muzeiger, Biebrich.

Strollerfte. 12, Dib., fcone 2-Bimmermobn. ju bin. Rab. Bob., Bart, rechts. 6696 Gin tudmiges, brares

Hausmädchen fofort gefucht Friedrich Rrage 29.

Die Dame, welche irrtumlich aus bem D.Bug 50, Grantfurter Bagen. ben Damenfchiem mitgenommis bat, wird gebeten, benfelben en Faulenbach, Franffuria 902., Ulmenfir. 21, ju fenben, Ger

Heiratspartien Paul Becker I., Gentag beim ber Main; Beben Minmab und Sonnieg Sprechftunben tan 1 -6 Uhr, Rudporte.

Aleineres gans

mit Baben, gute Bage, preien In vertaufen. Angablung 3-4000 B. Rur fcbriftl. Direten ert. an 3. Ramburger, Felbftr. 23.

Imgige per Feberrelle beloge Drubenfrage 8.

Carrivifd, Baldlom, Beur, Rudenfdrant, Anridte, Stille a f. w. billig gu verfaufen Moolle

asee 6, Oth.
Cahnfir 42, D., i. St., I. fa unbbl. Bim. an um. 22, 330 inochentlich

(Gine Dadwohnung von 2 die auf 1. April ju vermieten

Marinecht gefucht Schwalte 23 illige faubere Wonatefran in

ganerftrafie 4 8. St.

Mblerftr. 61, 1. u. 2.8immtrs. im Dach auf gleich ab ini.

Biebri şeidine todemi 13 000 rich ei bes G

nedjive mig bo

Breibe

Akt

Deb

1 P

## Wohnungs-Anzeiger.

## Vermiethungen

## Meine Villa,

neu bergerichtet, pornehme Lage, 13 Simmer, per 1. April gang ober geteilt billig ju berm. 648 Waldmann, Biebrid.

## Wilhelmftr. 10,

Bel Ctage, Gde Quifenftrage, hochberricaftliche Bohu ung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Jubebor und allem Comfort, Bift ic. per 1. Mpril 1905 gu bermiet. Befichtigung gweichen 3 und 4 ther. Ruberes Bureau Dottel

#### 7 Zimmer.

Meinftr. 62, 1. u. 2. St. je 7 Bint. m. Bubeb., ber Rengeit entipr. einger., per fof. ob. pater gu verm. Rab. bal. 3163

#### 6 Zimmer.

Berrich . 2Dohnung mit allens Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbergebenbe gr. Bimmer gr. Babegim. 9 Manfarbgim., 3 Balfone, Schiebes thuren, Barquet ic., per jof. ober ip. Rab. im Saule 2. Et. 1925

#### 5 Zimmer.

## Clarenthalerstafe 2,

bei ber Stinglirche, nahe Salteftelle ber elettr. Buhn (fein Saben unb ber eiter. Sonn fein Lacet Bobn. Batt, 1., 2 u. 3. Et. beft. aus je 6 ger. Bim., Sab, Ert. Ballone, Ruche m. Gabberd, a. Rocht angebr., Speifel., Roblenaufg., elettr. Bicht, Leuchte u. Rochnas, u Mani., UReil. g. Breife v. 1150-1400 Bit, gleich ob. ipat. gu verm, Rag, bal. 9862

Percef ift ine fant part. Bohnung, 5 Zim., Babejim., Kadjenlam, Sub., Kohlenaufz., Kadjenlam., Zub., Kohlenaufz., Cas u. cieftr. Dicht, p. Aoril 1905 an fl. ruh, Jam. z. vut. Breis 1800 M. Nah. im t. St. 11—1 und 3—5 Uhr od. Langs. 16, 1. 4254 bereid Wahrung for D

berrich. Wohnung, 5 gr B., Ruche, gr. Balton (Loggia) 2 Mani. 2 Reller, f. 750 M., per 1. April ob. fp. zu vm. Jahnstraße 44, 3 S., Lange. 5365

### Zimmer.

Denban Clarenthalerftrage 5 find gwer herrichaftliche 4. unb 5. Rimmermobnungen preismert auf gleich ober fpater in bernt. 6936

Denbau Bhilippsberg t, Ba, 4-Bim Bobn. per 1. Rov. s. bm. Rah, bafelbft. 8671 23 ichelmmenftrage 3, 1. Grage,

ichdne 4-Zimmerwohn. mir Brbeb. fof. ob. fpäter zu vermieten. Rab. Bart. bei Engelmann. 5731 Verfar. 11. fc. 4-Zimmer-Bohn. (2. St.) m. all. Zub., fch. Lage, auf 1. April bill. z. vm Nob. Kurzwaarengeschäft. 3861 Rab. Rurymaarengefchaft.

### 3 Zimmer.

Doubeimerftrafe 26, Mittelbau, April au perm.

Doppennerite, 74, Ede Etromer-mobunungen mit Bubehot auf fof. oder fp. ju vm. Noh. 1, St. 3793 Gr.a.nerftrage 4, Bei-Gtagt, S. Bimmer, Bab, Belton und

Bubehor auf gleich ober fpater an ermieten. 6519 permieten.

## Emferfrage 35,

B. Bimmer-Bohnung ju vermiethen. Befichtigung v. 11-1 Ubr. 6516 Chmierftr. 40. Wenniard von nung, 3 ger. Bimmer, per 1. April ju vermiethen. Raberes bafelbit' 1. Gt. 5578.

B-Bimmerwohn, per fof, ober fpater au verm. Rab. Lebrftr. 14, 1. St. L. 6264

Diebricherftraße 6, u. ber Dob. beimeeftr., ichone Bobnungen, 1. und 2. Ctage, ous & Bimmern, Bab, Speifefamm , Ert. Balton, Rude, 1 Manfarde u Reder auf gleich ober fpater gu vermieten. Rab, bafelbit Bart, ober Baulbrunnenftraße 5, Geitenb. ber Gr. Beingariner. Conterrain ich. Bertft. ober Sagerraume gu ver-

Richricherfir. 10, Reub. Biemer, Di fd. Bohnungen v. 3 Bim., Bubeb. ber fofort epeut, ipater. Raberes bal. ob. Dogbermer-

Bhilippsbergfir, 89a, 2, Et, gr. 8.3iun. Bobn., gef. Lage, m. Balton u. Bubch., a. 1. April an rub, Familie gu verm. Raberes Schachiftr. 24, Laben. 6556

Berberfte. 4, ich. 3- u. u. gim.-Bobn. m. Balt. n. gubeh., Sth. 3- u. 2-gim.-Bohn. von April ab gu verm. Daf. baf.

Porfitraße 4, Bobnung von Breip. 4 Simmern, Baffon, Manf. zc. per 1. Gebr. ob. fpater gin verm. Afrermierhe ift geftattet. Rab. im Laben r. 3001

Zietenring 12, d. 3 Bimmermobn., Borberh. und Milb., Rab. bal. Bauturean. 1880 Blerpabe, Bisheimfir., 2 und Reugeitlid eingerichtet. Bhilipp Bolgbaufer.

Bierftabt, Bilbeimar., 2. und 3. Bimmer- 29ohnnngen gu Rengeitlich eingerichtet. Bhilirb Bolgbanfer.

#### Zimmer.

und Ruche (Gron:fp.) 1. April pu perm

Tredrichntrage 14, 2 Jimmer, 3 Ruche und Ja ehor, auch als Bucrau geeignet, per 1. April, Raberes 1. Etage. 2983 Dieri Maufarben an brave Ber-

Don billig ju beim. ober geg. 2 Bim., Ruche Reller u, 1 gin, u. Ruche per 1. Mpril 3. Ditt.

Sochfitt. 7, Geb. Ludwigftr. 1, 1. und 2.8mm. LBobn. per April ju ber-

2 große Bimmer im 1. St., auf 1. April ju verm. Ludwig-ftrafie 10. Baderei. 5980

## Mauritiusstrasse 8

ift per 1. April eine Beine Mansardwohnung (2 Bimmer und Rache) für 260 Mart in ver

Dlatterfrage 48, 2.Bim. Bobn. gu verm.

Domerberg 15, Sth., 2 ft. Bim., gu verm. Raberes bafelbft, Bart.,

Stifffrage 1, icone Miniard. 2Bobn., 2 Sim., Ruche, Rell. u. Bubeh. auf 1. April ju verm. Bu eift. 1. Gt., L. Bimmer u. Ruche auf 1. April an vermiriben Schwalbacher-

Bietenring 12, immermobnung, Boreerb. unb Dilb. Rab baf, Baubureau, 1879

Sonnenberg, Sainrage 3a, Sobnung per 1. April in verm.

(Gin 2-Bimmer Ellohnung, Ruche, ge. Reller, per 1. Moril 1905 ju verm. Rab. Blumenftrage 25, bei ber Balbitroje.

## 1 Zimmer.

Sitvigerurage 16, beigb. Manf. im Bobs, on auft. Mabden 311 vm. Nab. Sbbs., Part. 6255 Sudwigftr. 4, 1 Bim. u. Ruche

Bubwiger, lo, ein gr. Dadgint. und ein Bimmer mit Ruche auf 1. Mpril au berne.

Derrigftr. 49. Din., gr. Bun, gu vermierhen, 6521

#### Oranienstrasse 33, 1 Manfarde gu perm. 6484

Platterftr. 8, Frontfpipwohnung, 1 Bim., 1 Ruche, 1 Reller per 1 April ju vm. Breis 16 6839

Damenthalerfir. 5. Beib., Bait. 1 Bim, mit 2 Betten, m. fep. Eing, ju verm. b. 1 Marg. 6590 De gient balerfte. 5, Sth. in eine fd. 28 . 3. in Ruche, i Abicht mit allem Bubebor auf 1, April ju verm. Rab. Beb., B. 6043

#### 1 Manjarde gu bermierben Bellmunbite 33.

1 Bummer u. Ruche auf 1, April

Scher Weller Wanfardgim. Ruche u. Reller gu but. 65:19

#### Möblirte Zimmer.

Debiffte, 5, Sto., r. 2. r., mobl. Binn. an anft. foliben Beren ob. Rel. in berm. 6333

Mibrechiftr. 80, 8. Et., t., cleg mobt. Sturmer frei. 6586 Gin anft, reint, Arbeiter erhatt Gifte, 3., rechts. 6231

Sen, mobl. gim, mir ober obne Beni, an beff. herrn fof, 3u vm. Bismardring 20, 8 . r. 6474

Reint. Arbeiter

Doubemeritr. 14, Gtb., 1 Reint. Alrbeiter

erhalten Schafftelle Dobbeimerftr. 14, Etb., 1. Unftanbige Lente

erhalten Schlafftelle Emferitrafte 25. Gin anft, junger Mann findet Gebaffelle 660.5

Bermanuftr. 5, 3. Ct. Die ftrage b, Bart. 6492

Beff. Arb. erb. fch. mobl. Bim. Beff, Arb, erb, ich, ind, ind 19 M.) n., Benf. (p. 28, 19 M.) Jahnftraße 17, 3, Stock, bei Schneiber Blen.

(Gin ichon mobi, Bimmer gu perm. Manritinonrage 1, 2, Ede Rirdhauffe, bei Burtig. 6460 Carremburgplat 2, 3., its., fein Dartiner. 12, 8, et , 0, Schafer erh. c. anft. ig. Mann ich. Bogis mit ob, obne Koft. 5486

2 möbl. Zimmer au bermiethen Dicheleberg 26, 1. Ct.

2 reint. aun. Arbeiter erhalten 6120 Morigar. 9, With, 1., L

Werngitrage 9, Dittb., 2. Gt., ich ein reini, Arbeiter icon Schlafftelle. 6482

De obi. Bummer an annuber. 6249 Marchifte. 21, 4, rechts.

Dramienftr 2, Part., erh. reini Mrb. Roft u. Logie. 650 Dranientr. 35, Gtb., 2. St., r. erh. beff. Arb. Logis 6271

Dramienur, 48, 25., ein ich. gr. mobil. Bim. u. eine mabi Manf. zu berm.

Rauenthalerfit d, Mitb., Bart, part, 2 jange Lente Roft unb

Debtitrage 7, B., L., erh. faub. 6501 Schwalbacherftr. b. 3. Et.,

St. Schwalbamernt. D. 2 reint. Arb. Logis. 6497 Cunger Mann ergalt Roft unb 20 Logis Balramftrage 25, Pedentiger, 88, Bob., r. er-

halten gwei Arbeiter fcones Sulafitelle fret

2Behenbftr. 28, 1., r.

## Läden.

Sendenlotal im Danfe Romer-berg 16 mit Binmer n. Ruche, ebent. auch mit größerer Bohnung p. 1. Juli er. billigft ju verm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei QL. Minnia

Miche u. Bubeb. fof ober auf 1. April, für Geichafts. ober Bureaugmede bill, gu perm. Must. 1 Et. ob. Bureau Sth.

## Laden

mit Ginricht, für Butter. und Giergeich, paff, b. gu vur, Rab. Biemardring 34, L. L. 6227

Dotheimerftr. 74, Ede Elilaben, fomie Conterrainlaben, Blafchenbierteller und Lagerraume mit ober ohne Bohnung gu perm. Mab. 1. Stod.

outerrain-Boben mit Reben-raumen ca, 60 qm und gr. Reller, auch ale Bureau ober Lagerraunt auf gleich ober fpater ju vm.

# Kirchgasse 9,

per fofort gu vermieten. Ras. 6487 1. Stod.

### Schoner, großer Laden.

in ber Rirchgaffe gelegen, gu ber-Reberes unter A. P. 4 an bie Grued. b. Bl.

Cettaben, Webergage 14, gang ober gethrilt, mit, aud ohne Bobn. per fof, ob, fpat gu verm Nab, Rleine Bebergaffe 13, bei

## Werkstätten etc.

Mehrere abgefchloffene Stanme inegefammt ca. 200 qm, ge treunt ober gufammen, gur Mufbewatrung von Dibbein ju verm. Rab, Bismardring 20, im Mengerlaben.

Ctallung für 2 Bferde, Futter-Ruche, Reller ac, auf 1. April 31 perm. Emferftr. 40, 1, 6577 Stallung für 2 Pferbe auf 1. Aprel ju verm. 6558 Dochftatte 8.

probert beller, mit Aufgug, auch gefeilt, gum 1. Roo. 30 vm. Rob. Jahnftr. 6, 1 St. 2614 Stall für 1 Piero u. Memile auf 1. April ju berm. 3444 Moristr. 9. Baben

## Kapitalien

## Brauchen Sie Geld?

auf Schuldschein, Wechsel, Bürgseh, Hypoth, Folice usw., C.G.Müller, Berlin 312, Dorotheenstr.

Mk. 9—12,000 auf gute 1. Sypothet gu vergeben, aufd Banb. Raberes burch H. Schenrer, Diebrich a. 8th.

Wilbelmftr. 24. 1 Gt.

## Verichiedenes

## Transferse



Friedrich Seelbach. Uhren Goldmarenn, Optifche Mrtitel

#### Milch, Rahm, Butter, Gier, Raje empfiehlt ftete friich.

G. Hammesfahr. Roonite. 21, Gde Geero enftr.

## in meinen Beinfinben Liebfranenplat 12 327 om Dom.

Franz Kirsch, Beinhandlung, Mainz.

## Einefind alle Bautunreinigfeiten unb

pantansichlage wie Miteffer, Finnen Alechten, Blutchen, Sautrote, Ge-fichtspidel zc. Daber gebrauche man unr Stedenpferd.

Teerichwefel: Seife v. Bergmann & Co., Rabe-benl, mit Schummafte: Steden-pierd, a St. 50 Bf. bei: Ernft Rocks, G. Bortzebl, Otto Schandna, Otto Liebert, Dro-gerie Otto Lilie. A. Berling.

Jeder fein eigner Aranterarat, furggefaßte Anleitung für jebe jebe Rrantheit

heilfräftigen Thee pon Dr. med. Paczkowski,

Preis nur 25 Pfg., folange Borroth reicht, nur ju begieben burd 6545. Kneipp - Hans, 59 Rheinftrafe 59.

## South-Reparaturen!

Damenftiefel, Cohlen n. Bled & Dit Herrenttiefel, Sohlen u. Fled 2.50 M. Bei Befiellung abholen u. Bringen funerhalb 2 Stunben.

10-12 Wehilfen. Gute Arbeit. Prima Beber, Pius Schneider, Schuhmacherei,

Minelsberg 26, Jadeu, gegenüber ber Synogoge.

Damen-koviwalden mit frifar 1 III. Separater Tamen Calon. Gingel Brifuren, fowie im Monatanbounement außer b.

IC. Löbig, Frifeur, Ede Bleichftr, und Delenenftr

# MIGNON-KAKAO

qur in Original-Packungen. FR, David Söhle, Halle AS. Verkaufshellen durch Plakate kentlich

Delfarben Pfunb 35 Big. Carl Ziss.

Grabenitrage 30. Orangen! leicht beichabigt u. ber Stud 1, 2 und 3 Big, bei J. Hornung & Co., Sainergaffe 3.

Datten, Manie, Wangen total vernichtet. Jung, fongeff.

Alle Sorten Leder, auch im Mudidmitt empfiehlt billigft

A. Rödelheimer, Manergaffe 10

## Name Stand Wohnort

teilen Sie uns bitte mit, und sofort senden wir Ihnen eine Woche lang die überall beliebte Berliner Abendpost' umsonst u. portofrei.

Berliner Abendpost Berlin SW. 12.

658

## Beinfäffer,

frifch geleert, in allen Großen gu baben. Mibrechtftr. 32. 79ge per Feberrolle m. Umjuge billigft beforgt Bellritftrabe 20.

Stb., 2,, 1, 6538 übernimmt billig Iminge & Stiefvater. Somerage 6:

Kartendeuterin, berühntte, ficheres Eintreffen jeder

Bran Nerger Wwe.. Reneibedjir. 7, 2. (Ede Portfi.



Die

## Abholung von Gütern zur Bahn

erfolgt durch die Rettenmayer'schen Roll-u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde.

(Sonntags Vormittags nur Eilgüter.) Frachtgut:binnen5-68t. 1: binnells ... 3-4 ... 1-2 ... Eilgut: Telefon No. 2376



foll int

folgend

Stelle

2 24

96

E

6483

ben finb

55 G.

(C)

Min

am

Min

100 000

16 CS 7

TO SE 68

Min

Dieje

me be

Dix jeis

tinhlish whe 20 miner go

9156

A THE

祖のお

Ent

Min

1905.

Bureau: 21 Rheinstrasse,

neben der Hauptpost. Betheiligung.

Beb., jung. Mann, für bie Reise befähigt, bieter fich gundige Gelegenheit an **Alterem**, Belegenheit an Alterem, feinem Geschäfte mit etwas Rapital gur Berbreitung muftergefmunter Ergengniffe gu betheiligen. 4779 Geft. Off. u. B. G. 4779 an die Erp. d. Bl.

Die Baidjerei und Garbinentrieb von Roll-huffong, Albrechtfir, 40, empfiehlt fich ben geebrten herrichaften,

5 erren-Rieib. Stoffmuner (Res beiten) fertige motern u. gus fibend an, Rep u. Reinig. fcnel n. billig Wilh. Coone, Sodiftet 4, Stb. 6702

Gine gnte Wäscherei mit guter Rundichaft und Innerpreisangabe, Rab in ber Erpeb.

be Blattes. Serrenmalde g. Walden und Bageln wird ftete angen, E. gut beforgt Dellmunbitr. 49, Dib.

# ber bireften Chauffer 200

Echiceftein nach Biedbaben ein Trauring,

gezeichnet L. St. 25/19, 02. Gegen Belobnung abzugeben in ber Erpedition be. Bi. 5 eirat I. Baile, 23 3., Bern, 11. fich ein gludt Deim grund, mi-Berm, nicht erforberlich. Gerens. Angebote n. B. H. S. Set-lin N. 54.

Kartendenterin, ammefin jeber Angelegenheit, Balramftr 30. Sth . Dach, linte. Kaifer=Panorama



Bebe Woche zwei neue Reisen. Mitogeftellt

bom 5, bis 11. Mary 1905 Serie I: Thüringen (III. Gycti). Jena und Umgebung. Gerie II:

Salzburg, Herchtes-gaden, Königssee Besteigung des Warmans. Töglich ge sjust von morgens 10 bis abends 10 libr. Eine Reise 30, beide Steifen 45 Bis und eine Schuler 15 u. 25 9fg-

Abounement.

# Amis



Ericheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage &

Mr. 60.

TUE:

St.

e,

mmg

bott eift

na

nes

ıı.

ő

139.

8

Camftag, ben 11. Marg 1905.

20. Johrgang.

## Amilicher Cheil

## Jehte holzverfleigerung im Stadimalde. Befanntmachung.

Montag, ben 13. Diary b. 38., Bormittage, foll in dem Stadtwalde vberes Bahnholz 8 bas nachfeigend bezeichnete Behöls öffentlich meiftbietend an Ort und Stelle verfteigert werben:

3 eichene Stamme von gufammen 1,24 Reftmeter,

19-24 Durchmeffer. 240 Rmtr. buchen Cheitholg.

buchen Brügelholg.

4. 2770 buchene Wellen. 6 Mmtr. eichen Edeitholg.

Muf Berlangen Greditbewilligung bis gum 1. Ceptember 1905. - Gute Abiabrt.

Bufammentunft Bormittage 10 Uhr bor bem Reftanretionegebaube auf bem Reroberge.

Biesbaben, ben 7. Dara 1905.

Der Magiftrat.

Befannimadung

betreffend bas Mufterungsgeschäft pro 1905. Das biesjährige Mufterungsgeschäft im Stadtfreise Wiesbaben finbet in ber Beit vom 27. Dars bis 12. April ftatt. fommen gur Borftellung:

Mm 27 Marg Jahrgang 1883, Buchftabe A bis einschließ.

Am 28. Mars: Jahrgang 1883, Buchftabe S bis einschließ-

am 29. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe DR 37 bis ein-

Mm 30. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe I bis einschließ-Im 31. Marg: Jahrgang 1884 Budftabe D bis einichliefe

am 1. April: Jahrgang 1884 Buchftabe 3 bis einschließ.

Min 3. April: Jahrgang 1884 Buchftabe D bis einschließ-14 3 und Jahrgang 1885 Buchftabe A bis einschließlich B 95. Um 4 April: Jahrgang 1884 Buchftabe T bis einschl. 3. Um 5. April: Jahrgang 1885 Buchftabe B 96 bis einschließ-56 0 51

Um 6, April: Jahrgang 1885 Buchftabe @ 52 bis einschlief.

Im 7. April: Jahrgang 1885 Buchftabe & 69 bis einschließ.

Am 8. April: Jahrgang 1885 Buchftabe R 41 bis einschliefe-

im 10. April: Jahrgang 1885 Buchftabe U bis 3. Em 11. April: Berhanblung sammtlicher Gesuche um Befrei-

berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche feit Am 12. April findet die Lojung, sowie die Begutachtung etwa mangener Burudstellungsgesuche von Manuschaften der Re-Karinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersapreserve, Marifintreferbe und ausgebilbeter Lanbfturmpflichtiger gweiten

ar bie nichterichienenen Militarpflichtigen wird burch ein Berudftellung Militarpflichtiger wegen hauslicher Berfle muffen fofern bies nicht icon gescheben ift, unberguglich

an Mogistrat bierfelbit eingereicht werben. Diefenigen Angehörigen (Gitern und Brüber über 16 Jahre) m beren eventl. Erwerbsunfabigfeit bie Befreiung begw

dezen ebentl. Erwerdsunfabigfeit die Gefreiung bezie geftellung eines Militärplichtigen beantragt worden ift, dien bei der Verhandlung der Reflamation am 11. April zusen bei der Verhandlung der Reflamation am 11. April zusen ist, du ionst teine Berödsichtigung stattsinden kann. In ein, du ionst teine Berödsichtigung stattsinden kann. In ein, du ionst teine Berödsichtigung stattsinden kannellich und gestertigt, is muß es amtlich beglaubigt sein.

Distriberissichtigen haben sich on den betressenden Tagen indlie um bald 8 Uhr morgens im Saale des Haufes Goldsicht und bald 8 Uhr morgens im Saale des Haufes Goldsicht und bei der Rende der Rend de in fauberem Anguge, mit reinem Sembe befleibet und gewoiden, ber Erfahtommiffion porguftellen.

merbolb und augerhalb bes Mufterungs-Lofales baben Mittereilichtigen während ber Dauer bes Geschäftes sich argemassellichtigen während ber Dauer bes Geschäftes sich argemassellichtigen und anständig zu betragen und jede Störung Cadites burch Trunkenheit, Widerseplichkeit, unerkaußte traung, unnöthiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeits bermeiden. Das Rauchen ist den Militarpflichtigen währe. Ser Abhaltung bes Deufterungsgeichaftes verboten

Bumiberhandlungen gegen bie Berordnung werben auf potes Baragraphen 3 ber Bolizeiverordnung bom 27. Juli um Gelbitrafe bis gu 30 A, im Unvermögensfalle mit ber-

mabiger Saft beitraft, atpenfrliches Grideinen, Gehlen ohne genugenben Entichul-Trund mirb, tofern die betreffenden Militarpflichtigen Durch jugleich eine harrere Strafe verwirft haben, nach 6 at 7 ber Wehrordnung bom 22. November 1888 mit Be bea tonnen ibnen von ber Erfogbeborbe bie Bortbeile

Jung attopen merben, die Alle int fahrgange, welche im 3abre pler fruher geloft haben, haben ibre Lofunge-

Centraten, 28, Februar 1905.

Der Civilvorfigenbe ber Griah-Rommiffion Biesbaben, Ctabt, b. Sogend.

#### Befanntmachung.

3meds herstellung ber bochgonenwafferleitung in ber Blatterftrage bom Bolfenbruch abwarts werden Die in die nordliche Fahrbahn einmundenden Feldwege bafelbit bom 8. Mars er, ab auf die Dauer ber Arbeit für Gubrwert geiperrt.

Biesbaden, ben 6. Darg 1905.

Der Oberbürgermeifter.

Berdingung. Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 108 Ifd. m Betourohrfanal bes Profiles bon 60/40 Bentimeter einschlieglich ber bagu gehörigen Spezialbauten in ber Blatterftrage, bon ber Rantftrage bis gur nachften projeftirten Querftrage, follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werben.

Angebotsjormulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rate baufe, Bimmer Rr. 57, eingefeben, Die Berdingungsunter. lagen ausichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Einjendung von 50 Big. be-

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift beriebene Ungebote find ipateftene bis

#### Dieuftag, ben 14. Mary 1905, bormittage 111/, Uhr,

im Rathanie, Bimmer 57, einzureichen. Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

a) Los I.

Rur Die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Ruichlagsfrift: 14 Tage Biesbaden, den 25. Februar 1905.

Stäbtifches Ranalbauamt.

#### Berbingung. Die Unterhaltunge u. fleineren Ergangunge. arbeiten für bie ftadtifchen Gebaude und Echnien bis gum 31. Mars 1906 und gwar: Erd- u. Maurerarbeiten einichl. Maurer-

materialien, " II. Bimmererarbeiten, " III. Steinhauerarbeiten,

V. 11 Schreinerarbeiten, Glaferarbeiten, VI. "

VII. Schlofferarbeiten, 11 " VIII. Tüncherarbeiten,

Tapegirer und Bolftererarbeiten, IX. 11

" X. Deforationsarbeiten, Reinigen, Auffegen und Schmargen ber

Defen, 1) " XII. Spenglerarbeiten follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen

Angebotejormulare und Berdingungeunterlagen fonnen

mabrend ber Bormittagsbienfiftunden im Burcau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichstrage Mr. 15, Bimmer Rr. 23, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldsreie Einsendung von Mt. 0.50 für Los I., V., VII. und XII., sowie Mt. 0.25 für Los II., III., VI., VIII., IX. u. XI. und zwar bis zum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit der Mufichrift " G. H. 16 Deff. Bood . . berjebene Angebote find fpateftens bis

## Mittwoch, ben 15. Diary 1905, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. Buichlagefrift: 4 Wochen.

Biesbaden, ben 1. Mars 1905. Stadtbanamt, Bureau für Gebandennterhaltung.

### Befanntmachung.

Die Bieferung der Echube für Die Stadtarmen für bie Beit vom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 foll vergeben

Lieferungeluftige werden aufgeforbert, ihre Angebote berfagelt, mit der Aufidrift Lieferung ber Ecube für Die Stadtarmen" bis Montage ben 13. Diars cr., vormittage 10 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo diefelben albbann in Wegenwart etwa erfchienener Gubmittenten eröffnet merben.

In Diefem Termine haben Die Gubmittenten von famtlichen Schubforten, Die geliefert merben follen, ein Baar porzulegen.

Die Liefernngsbedingungen, aus welchen auch die berlangten Schubforten gu erieben find, liegen im Bimmer Rr. 12 von heute ab jur Ginficht offen. Wiesbaden, ben 6. Marg 1905

Der Magiferat. - Armenbermaltung.

#### Berbingung.

Die Berftellung und Lieferung bon 25 Behrer. pp. Tifchen, 27 Papiertaften und les Schrantes für Beichenbretter (Bos I und II) für ben Renban ber Oberrealichnle am Bietenring hierfelbft foll int Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend der Bormittogebienftftunden im Stadt. Bermaltungegebanbe, Briedrichftrage Dr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotsunterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch bon bort bis gum 14. b. Dite. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift , 5. 91. 212,

## Donnerstag, ben 16. Dlarg 1905, vormittage 91/2 Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buidlagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 7. Marg 1905. 5641 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

#### Berbingung

Die Lieferung bes Bedaris an blauleinenen Arbeitsjaden, Dienitroden und Dienitmusen jar bas ftadtifche Ranglbauamt im Rechnungsjahr 1905 foll im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Ungeboteiormulare und Berbingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 65, eingesehen, ober auch bon bort bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Camftag, ben 18. Dlarg 1905, vormittage 11 Ilbr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht berfehenen Bertreter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. adstigt.

Buichlagsfrift: 3 Woden.

Biesbaden, ben 6. Dlarg 1905.

6397 Städtijdes Ranalbanamt.

## Berbingung.

Die Abbruches, Erd . Maurer- und Mephaltirerarbeiten für ben IIm- und Erweiterungeban ber Rehrichtverbrennungsanlage an ber Daingerlanditrage in Wiesbaben follen im Bege ber bffente lichen Ausichreibung verdungen werben.

Berdingungennterlagen und Beidnungen fonnen mabrenb ber Bormittagedienfiftunden im Stadt. Bermaltungsgebande, Griedrichstrafe Dr. 15, Bimmer Ro. 9, eingefeben, Die Angeborsunterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch von dort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big und gwar bis gum 16. Marg b. 38. einschließ. lich bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "S. 21. 206" berjebene Angebote find ipateftene bis

#### Camitag, den 18. Mar; 1905, vormittags 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeiormular eingereichten Angebote werben berud-Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 2. Mars 1905.

Ctabtbauamt, Abt. für Sochbau.

## Befannimadjung.

Die Lieferung von Rleidungeftucken für Die Ctabie armen fur die Beit bom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 foll vergeben merden.

Biefmungeluftige werden aufgefordert, ihre Angebote verfiegelt mit ber Auffdrit "Lieferung von Rleibunge. ftfiden für Die Stadtarmen" bis Donnerftag, ben 16. Mary 1905, vormittage 10 Hhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, mo biefelben alebann in Gegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen, aus welchen auch die berlangten Rleibungeftude gu erfeben find, liegen im Bimmer 12 bon bente ab gur Ginficht offen.

Bicebaben, ben 6. Mars 1905.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Rerbingung.

Die Arbeiten gur herftellung von etwa 275 Ifb. Dir. Betonrohrfanal bes Broffies von 60/40 cm einichlieflich ber bagu geborigen Spezialbauten in ber Rant. ftrage von ber proj. Rolnerftrage bis jur Blatterftrage follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen ausichließlich Beidnungen auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgeldereie Ginfendung von 0.50 Dt, begogen

Berichloffene und mit entfprechenber Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 14. Dlarg 1905, pormittage 11 Ilhr,

im Rathanfe, Bimmer Dr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erideinenben Unbieter.

Dur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buidlagsfrift: 2 2Bochen. Biesbaden, den 24. Februar 1905.

Städtifches Rangibauamt. 5953

Berdingung.

Die Lieferung von girta 4000 Sig. ftaubbinden ben Deles jum Delen ber Bolgingboben in ben ftabt. Schulen pp. foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Berbingungeunterlagen fonnen Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 23, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbireie Ginfendung bon 50 Big. und gwar bis 1 Stunde por dem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift " G. 11. 17 Deff." verfebene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 20. Marg 1905, vormittage 10 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericeinenben Anbieter.

Rur Die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berlidfichtigt.

Buidlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 4. Dary 1905.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Berbingung.

Die Lieferung ber für bas Rednungsjahr 1905 erforderliden Strafen- und Mulagenichilber mit emaillirter Schrift foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 58, eingefeben, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 80 Bf., (nicht in Briefmarten und feine Radnahme) und gwar bis gum letten Tage por bem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Chilber" berfebene Angebote nebft Broben find fpateftene bis Dienstag, ben 14. Marg 1905, borm. 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber eiwa ericeinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht berfehenen Bertreter.

Rur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt. Bufchlagsfrift: 3 Wochen.

Biesbaden, ben 3. Dary 1905. 6267

anamt.

### Befanutmachung.

Bur Warnung bes Bublifums bor Uebertretungen werben nachstebend bie ben Schut bes Balbes bor Branben bezwelfemben Strafbeftimmungen hiermit gur öffentlichen Renntnig nebradit:

a) § 368 9tr, 6 bes Reichsftrafgefenbuches.

Mit Gelbftrafe bis gu 60 A ober mit Saft bis au 14 Tagen wird beftraft wer an gefährlichen Stellen in Balbern ober Saiben, ober in gefährlicher Rabe von Bebauben ober feuerfangenben Cachen Feuer angunbet,

b) § 44 bes Felb- und Forstpoligeigesehes vom 1. April 1880. Mit Gelbftrafe bis au 50 K ober Saft bis au 14 Tagen wirb

bestraft, wer 1, mit unverwahrtem Gener ober Licht ben Balb betritt ober

fich bemielben in gefahrbringenber Beife nabert 2. im Balbe brennenbe ober glimmenbe Gegenftanbe fallen

läßt, fortwirft ober unvorsichtig handbabt, 3. abgesehen von ben Hällen bes § 368 Nr. 6 bes Strafge-

segbuches im Balbe ober in gefahrlicher Rabe besselben im Freien ohne Erlaubnis bes Ortsvorstehers, in beifen Begirt ber Balb liegt, in Roniglichen Forsten ohne Erlaubnis ber guftanbigen Borfibeamten Beuer angunbet, ober bas geftatteter Dagen angegunbete Geuer gehörig gu beauffichtigen, ober ausguloiden unterlößt.

4. abgesehen bon ben Ballen bes § 360 Rr. 10 bes Strafgefebbudes bei Balbbranben, von ber Boligeibeborbe, bem Ortsborfteber, ober beren Stellvertreter ober bem Gorftbefiber ober Gorftbeamten gur Dilfe aufgeforbet, feine Golge leiftet, obgleich er ber Mufforberung obne erhebliche eigene Rachtbeile genugen fonnte.

c) Regierungs - Bolizei - Berorbnung vom 4. Mars 1889. Mit Gelbstrafe bis gu 10 .K im Unvermogensfalle mit verhalt-nigmäßiger haft wird bestraft, wer in ber Beit bom 15. Marg bis 1. Juni in einem Balbe außerhalb ber Sabrwege Cigarren ober aus einer Bfeife obne verichloffenen Dedel raucht. Biesbaben, ben 1. Mars 1904.

Der Boligei . Prafibent

v. Chend. Birb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

## Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 13. März 1905 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Zeitschrift für Bücherfreunde. Jahrgang 8. Bielefeld 1904. Katalog der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Von Paul Dinse. Berlin 1903.

Rundschau, Deutsche, Band 93-96. Berlin 1898.

Gådelbecker, L. F., Unterrichtspraxis im Sinne naturgemässer Reformbestrebungen. Teil 1 und 2, Wiesbaden, Otto Nemnich 1904.

Handbuch des Deutschthums im Auslande. Adressbuch der deutschen Auslandschulen. Herausg. vom Allgemeinen deutschen Schulverein. Berlin 1904.

Epen, D. G. van, Album studiosorum Academiae Gelro-Zutphanicae 1448-1818. Heg. 1904.

Studien zur deutschen Kunstgeschichte. Heft 52 und 53. Strassburg 1904.

Studio, An filustrated magazine of fine and applied art. Vol. 11 and 12. London 1897-98.

Bibliogruphie de l'archéologique préhistorique de la Suéde pendant le XIX siècle. Steckholm 1875.

Ausstellung, Kunsthistorische, Düsseldorf 1904. Brentano, Lujo, Die Arbeitergilden der Gegenwart. Teil 1 und 2. Leipzig 1871 und 1872.

Mangoldt, K. v., Die städtische Bodenfrage. Eine Uebersicht. Göttingen 1904.

Maurenbrecher, Wilh, Geschichte und Politik, Akademische Antrittsrede. Leipzig 1884. Geschenkt von Frau Phil.

Broudhon, P. J., Die Gerechtigkeit in der Revolution und in der Kirche. Theil 1. Hamburg 1858. Geschenkt von Frau

Bernewitz, A. v., Die Reichsgewerbeordnung in ihrer dermaligen Fassung. Aufl. 7. Bd. 2. Leipzig 1902.

Stadthagen, A., Das Arbeiterrecht. Aufl. 4. Stuttgart 1904. Friederich, Der Herbstfeldzug 1813. Teil 2. Berlin 1904. Schroeter, Die Festung in der heutigen Kriegsführung.

Aufl. 2. Abt. 1 and 2. Berlin 1898-1903. Klein, Karl, Fröschweiler Chronik. Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahre 1870. Aufl. 6. Nördlingen 1885. Geschenkt

von Frau Phil. Abegg. Carlyle, Thomas, On heroes, heroworship and the heroic in history. Six lectures. London 1846. Geschenkt von Frau

Phil. Abegg. Grüneisen, Karl, Der Ahnenkultus und die Urrelig en Israels. Halle a. S. 1900. Geschenkt von Frau Phil. Abegg.

Eheberg, K. Th., Verfassungs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Strassburg bis 1681. Bd. 1. Strassburg 1899.

Mittheilungen der Königl. Preussischen Archivverwaltung. Heft 1-5. Leipzig 1900-1901.

Pater, Walter, Die Renulssance. Studien in Kunst und Poesie. Leipzig 1902.

Acta Borussica. Bd. 7 (Behördenorganisation etc. 1746-1748.) Berlin 1904. Gesch, von der Königi. Preuss. Akademie der Wissenschaften.

Jansen, G., Nordwestdeutsche Studien. Gesammelte Aufsätze. Berlin 1904.

Bühr, Otto, Das frühere Kurhessen. Ein Geschichtsbild. Kassel 1895. Röschen, August, Vogelsberg und Wetterau nebst den schön-

sten Teilen der Rhön. Giessen 1904. Gottlob, Adolf, Die plipstlichen Kreuzzugs-Steuern des 13.

Jahrhunderts. Heiligenstadt 1892. Kohl, Horst, Dreissig Jahre preussisch-deutscher Geschichte

1858-1888 in amtlichen Kundmachungen. Giessen 1888. Nagel, J. W., Geographische Namenkunde. Leipzig 1903.

Günther, Siegmund, Geschichte der Erdkunde. Leipzig 1904. Friedrich, Grossherzog von Baden. Reden und Kundgebungen 1852-1896. Freiburg i. B. 1901.

Bennert, J. E., Bismarek-Medaillen. Köln 1905.

Deetjen, Werner, Immermanus Jugenddramen. Leipzig 1904. Lichtenberg's Briefe. Herausg. v. A. Leitzmann u. K. Schuddekopf. Bd. 1 und 2. Leipzig 1901 und 1902.

Glümer, Claire v., Aus einem Flüchtlingsleben (1833-1839). Die Geschiehte meiner Kindheit. Dresden 1904. Penzler, Johannes, Graf Wilhelm Eismarck. Ein Lebensbild.

Berlin 1902. Allgeyer, Jul., Anselm Feuerbach. Aufl. 2 mit Originalbriefen und Aufzeichnungen des Künstlers, besorgt von Karl Neumann.

Band 1 und 2. Berlin und Stuttgart 1904. Fellner, Stephan, Die Homerische Flora. Wien 1897.

Weise, O., Charakteristik d. lateinischen Sprache. Auflage 2. Leipzig 1899.

Sophokles, Antigone. Erklärt v. Schneidewin. Aufl. 6. Berlin 1869. Geschenkt von Frau Phil. Abegg.

Goethe, Schriften. Bd. 1, 2, 4, 5, 6, 7. Wien und Leipzig 1788. Geschenkt von Frau Phil. Abegg-

Schiller, Fried., Sämmtliche Werke. Säkulärausgabe Band 12. Stuttgart 1905.

Hensel, Luise M., Lieder. Aufl. 3. Paderborn 1877. Reder, H., Gedichte. Memmingen 1859.

Nadler, K. G., Fröhlich Pfalz, Gott erhalts. Gedichte in Pfälzer Mundart. Lahr 1880. Aus dem Fritz Zinsser'seben Vermichtniss. Briegleb, E., Wie's blingt an Rhein'. Mundartliche Gedichte

aus der hessischen Pfalz. Giessen 1886. Wildenbruch, E. v., Heinrich und Heinrichs Geschlecht.

Tragodie, Berlin 1895. Roquette, Otto, Grosse und kleine Leute in Alt-Weimar,

Breslau 1887. Andreas-Salome, L., Ma. Ein Portrat. Stuttgart 1901. Löwe, Fritz, Renatus. Ein markisches Reiterlied, Epos.

Leipzig 1894. Lagerlöf, S., Jernsalem, Teil 1 und 2. Münch = 1903. Gorki, Maxim, Drei Menschen. Ein Roman. Berlin 1902.

Ten Brink, Jan, Geschiedenis der Nordnederlandsche Letteren in de XIXe cluw. Deel 3, Rotterdam 1904. Hückel, Die Lebenswunder. Gemeinverständliche Studien

über Biologische Philosophie. Stuttgart 1904.

Ludecke, C., Die Boden- und Wasserverhaltnisse der Provins Rheinhessen, des Rheingaus und des Taunus. Darmstadt 1899. Seidler, E. u. A. Freud, Die Eisenbahntarife in ihren Bezieh.

ungen zur Handelspolitik. Lelpzig 1904. Pauly, M., Die Feuerbestattung. Leipzig 1904. Gesch. vom

Verein für Feuerbestattung. Kraepelin, E., Psychiatrie. Ein Lehrbuch für Studirende

und Aerzte. Band 1 u. 2. Aufl. 7. Leipzig 1904.

Weigert, Karl, Beiträge zur Kenntnis der normalen mensch. lichen Neuroglia, Festschrift. Frankfurt a. M. 1895.

Niessen, v., Pestbazillen im Pestserum. Hamburg 1904. Ga. schenkt vom Verfasser.

Reissig, C., Medizinische Wissenschaft und Kurpfuscherel. Leipzig 1900. Geschenkt vom Alten Erztlichen Verein. Waber, H. and F. P. Weber, The spas and mineral waters of

Europe. London 1896. Geschenkt von Herrn Dr. Laquer. Jahresberichte fiber die Leistungen und Fortschritte fo der gesamten Medicin. Jahrg. 38. Berlin 1904.

Mitteilungen, Medizinal statistische, aus dem Kalserl, Gesundheitsamte. Bd. 8. Berlin 1964.

> Freiwillige Fenerwehr Ift. Bug. Montag, ben 13, Dlarg er., Abenbe 81/4 Hhr, findet im Bereinstotal "Rronenhalle" Die Jahred-Weneral-Berjammlung ftatt.

> Tagesordnung: Jahresbericht, Raffenbericht bes Raffirers und b. Dednungsprufer, Bahl bes Borftandes und fouftiger Chargen. Berichiebenes, Unter Bezugnahme auf die Dienftorbnung

und Statuten wird gabireiches und punftliches Ericheinen ermariet. Wiesbaden, ben 8. Mars 1906.

Die Brandbireftion. Befanntmadjung.

Gur bie Daner ber Sperrung ber Connenbergerftraffe vom Chaffemveg bis gur Gronenbranerei find bei Bermeibung ber aus SS 28 und 29 ber Atzifeorbnung fich ergebenben Rachteile Die mit Gubewerfen bier eingebenben afzifepflichtigen Gegenstände über ben Weg an ber Dietenmuhle porbet, Die Parfftraße, Paulinenftraße, Bierfiadterftraße, Frantfurtet, Friedeichstraße und Rengaffe an das Alfgifeamt gu fabren.

Das Weipul und Die Ruchenabfalle bes ftabt. Rrantenhaufes Wiesbaden fur die Beit vom 1. April 1905 bis 31. Mars 1906 foll an den Deiftbietenben bergeben

Rochmaliger Termin gur Berfteigerung wird auf ben 20. Marg 1905, Bormittags 10 Uhr anberaumt.

Die Berfteigerungebedingungen werden por ber Ber-6440 fteigerung befannt gemacht. Biesbaben, ben 7. Mary 1905.

Etabtifches Rrantenhand.

Borausfichtlich ift Oftern ober Michaelis 1905 an ber mit einem Lehrerinnen-Ceminar berbundenen findeifden boberen Diaddenichule gu Biesbaben eine Oberlehrerinnen ftelle für Mathematit ju bejegen.

Das Gintommen fest fich gufammen aus 1350 Dan Grundgehalt, 400 Mart Mietsentichabigung, 300 Mart feft, penfionsfähige Bulage und neun Alteregulagen gu je 160 Mart.

Beeignete Bewerberinnen, Die Die Dberlehrerinnen prüfung bestanden und fich im Unterricht bemahrt haben, wollen ihre Meldung nebit Lebenslauf und Beugniffen as ben Direftor Dr. Dofmann dahier bis jum 25. Mars b. 3einienbent.

Biesbaben, ben 3. Mars 1905. Das Auratorium für ftabtifche bobere Schulen.

## Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung.

Ginftellung von Dreijahrige Freiwilligen file bas III. Seebataillon in Tfingtan (China). Ginftellung: Ottober 1905, Musreife nach Tfington:

Frühjahr 1906, Seimreife: Frühjahr 1908. Bebingungen: Windeftens 1,65 m groß, fraftig, bor bem 1. Ofrober 1886 geboren (jangere Leute nur bei befonbers guter forperlicer Entwidelung. Bauhandwerfer (Maurer, Bimmerleute, Dan beder Tijchler, Glafer, Töpier, Maler, Riempner uim) und anbere Dandwerfer (Schufter, Schneiber, Gartner uim) bevorzugt. In Tfingian wird außer Löhnung und Berpfice."

taglich 0,50 Mart Tenerungezulage gewährt, Melbungen mit genauer Abreffe find gu richten an;

Rommando ber Stammfompagnien. Bilhelmehaven.

Befanntmachung. Ginftellung von Dreijährig. Freiwilligen für bie Matrojen Artillerie Abteilung Riantichon

Ginftellung: Oltober 1905, Ausreife nach Tfingtor. Frühjahr 1906, Deimreife: Frühjahr 1908. Bedingungen: Mindeftens 1,67 m groß, fraftig, por bem 1. Oftober 1886 geboren (jungere Leute nur bei bejonders guter forpetliche Entwickelung). Bauhandwerfer (Maurer, Bimmerleute, Date beder, Tijdler, Glafer, Töpfer, Maler Riempner, ufm.) und andere Dandwerter (Schufter, Schneider, Gartner ufm.) be

In Tfingtan wird außer Löhnung und Berpflegent poraugt. täglich 0,50 Mart Tenerungszulage gemabrt.

Meldungen mit genquer Abreffe find gu richten an: Rommando ber III. Matrofenartillerie Abteilung